

An aerial photograph of a courtyard in Rellingen, Germany. The courtyard is paved with red bricks and features a central circular area with a fountain. The surrounding buildings are multi-story, red-brick structures with gabled roofs and dormer windows. The scene is captured from a high angle, showing the layout of the courtyard and the surrounding urban environment.

Zur Sache

A U S G A B E S E P T E M B E R 2 0 2 1

CDU-Rellingen

Arkadenhof Rellingen

Foto: Lars Wendt



Schleßelmann

Restaurant | Rellingen

Einfach genießen

Steaks | Fisch | Burger | Mittagstisch

Die Location für Ihre Feier.

www.rellinger-hof.de | info@rellinger-hof.de

Hauptstraße 31 | 25462 Rellingen | Tel. 0 41 01 - 2 13 - 0

Vorwort

Liebe Rellingerinnen und Rellinger,

seit nunmehr eineinhalb Jahren hält uns eine Pandemie in Atem und alle hoffen auf eine Rückkehr zur Normalität. Wir freuen uns, dass wir die Ausschusssitzungen inzwischen wieder in Präsenz wahrnehmen können (was hoffentlich auch weiterhin zur Zeit der Verteilung dieser Zeitschrift gilt). Der direkte Kontakt zu Ihnen, unseren Mitbürgern und Nachbarn, ist uns immer besonders wichtig gewesen und wird es auch bleiben.

Wir befinden uns in einer Zeit großer Unsicherheiten. Nicht nur durch die Pandemie, auch durch Unklarheiten bei der Reform der Finanzierung der Kinderbetreuung steht jede Gemeinde vor großen Herausforderungen und Unsicherheiten.

Mit der Entscheidung für den Neubau einer dritten Schule in Krupunder machen wir deutlich, dass Bildung zu den wichtigsten Zukunftsthemen für die nachfolgende Generation zählt. Bei allen Schulen haben wir auf eine moderne EDV Ausstattung geachtet, schon bevor diese Forderung in allen Medien zu Zeiten der Pandemie thematisiert wurde.

Es entspricht unserem grundlegenden Politikverständnis: Wir versuchen schon heute die Fragen zu erkennen, die vielleicht erst in einigen Jahren gelöst werden müssen und arbeiten rechtzeitig an den Antworten. Mit diesem Erfolgsrezept haben wir über Jahrzehnte dafür Sorge getragen, dass es Rellingen heute sehr viel besser als den meisten Kommunen geht.

Ein besonderes Anliegen war uns die Verbesserung der Verkehrsbelastung in Rellingen. Die jahrelange Kleinarbeit in Sachen Grunderwerb hat hier erste Früchte an dem Knotenpunkt Hauptstraße – Tangstedter

Chaussee getragen. Auch weiterhin arbeiten wir an vielen Verbesserungen und haben den bevorstehenden Ausbau der Autobahn A 23 zum Anlass genommen, grundlegende Verbesserungen der Verkehrsströme zu planen, um so die Belastung der Bürger durch Verkehr zu reduzieren.

Gerne sehen wir Ihren Vorschlägen oder auch einer Mitarbeit bei uns entgegen. Wir sind immer offen für neue Anregungen, denn nichts ist so gut, als dass man es nicht noch verbessern könnte.

Abschließend meine herzliche Bitte an Sie: Gehen Sie am 26. September zur Bundes-



tagswahl und wählen mit Ihrer Erststimme unseren Bundestagskandidaten Dr. Michael von Abercron und mit Ihrer Zweitstimme die CDU.

*Dr. Steffen Böhm-Rupprecht
Ortsvorsitzender der CDU Rellingen*

Inhalt

Vorwort – Liebe Rellingerinnen und Rellinger	Seite 3
Aus der Fraktion – Rückkehr zur Normalität	Seite 4
Kreispolitik – Mein Blick in die und aus der Kreispolitik	Seite 5
Aus dem Landtag – Für unsere Zukunft	Seite 6
Aus der Bundespolitik – Bericht aus der Bundespolitik	Seite 7-8
Ausblick – Ausblick auf die Arbeit der CDU-Fraktion in Rellingen für das Jahr 2022	Seite 9-10
Gewerbe – Warum wir Gewerbegebiete ausweisen	Seite 11-12
Ortskernentwicklung – Ortskernentwicklungskonzept (OEK) einstimmig verabschiedet	Seite 13-14
Ortskern – Rellinger Ortskern - Lebensraum / CDU-Rellingen stellt Antrag zur Modernisierung	Seite 15
Sportplatz – Grüne Oase-Rellinger Sportplatz	Seite 16
Schule – Der Bau der Johanniter-Kita im Neubaugebiet Lohacker kann beginnen	Seite 17-18
Klimaschutz – Klimaschutz in der Gemeinde Rellingen	Seite 19-20
Verkehr – A23, das Thema!	Seite 21-22
Verkehr – 6-spuriger Ausbau der A23 – Fluch oder Segen für die Gemeinde Rellingen?	Seite 23-25
Verkehr – Radverkehr in Rellingen – Rückblick und Ausblick	Seite 26
Verkehr – Wanderwegausbau - 2. Bauabschnitt	Seite 27
Umweltschutz – Überarbeitung der Rellinger Baumschutzsatzung	Seite 28-29
Finanzen – Solide Finanzen trotz Corona und großer Investitionen	Seite 30
Finanzen – Digitale Wirtschaftsförderung in der Gemeinde Rellingen	Seite 30-31
Senioren, Soziales und Kultur – Die Kultur lässt sich wieder hören und sehen!	Seite 32
Kultur – „Offene Bücherei“ – Lernort für Kreativität und Wissen	Seite 33
Alexander Brömmelsiek – Neues Mitglied im Verkehrsausschuss	Seite 33
Senioren – Vorstellung Ortsverband Rellingen der Senioren Union	Seite 34
Impressum	Seite 34
Sport – Kunstrasenplatz Sportanlage Am Moorweg	Seite 35-36
Nachruf – Nachruf zum Tod von Altbürgermeister Erhard Helms	Seite 37
Nachruf – Nachruf zum Tod von Liselotte Stoldt	Seite 38
Steine – Steine aus philosophischer Sicht gesehen	Seite 39

Rellingen aktuell – Aus der Fraktion

Rückkehr zur Normalität

endlich können wir nach der Pandemie mit der politischen Arbeit wieder in Präsenz agieren. Die Fraktionssitzungen und Ausschüsse finden, wenn auch mit Hygieneregeln, wieder gemeinsam statt. Die CDU Fraktion Rellingen umfasst zurzeit 28 Mitglieder und die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, dass Präsenzsitzungen mit dem direkten Kontakt zwischen den Politikern und den Bürgern ein deutlicheres Bild der differenzierten politischen Meinungen widerspiegelt.

Die digitalen Ausschusssitzungen sind für uns Teilnehmer noch keine Alternative für die Zukunft, haben aber gezeigt, dass auf diesem Wege das Interesse von mehr Bürgerinnen und Bürgern geweckt wird. Hier werden wir sicherlich, sobald uns die gesetzlichen Möglichkeiten gegeben werden, neue Wege finden, um die Öffentlichkeit auch digital an der politischen Arbeit im Rathaus teilnehmen lassen zu können.

Die Rückkehr zur Normalität von Kultur und Seniorenarbeit liegt uns besonders am Herzen. Verwaltung und Politik arbeiten

mit Hochdruck an jeder Möglichkeit, um die lieb gewordenen Veranstaltungen, wie z.B. Senioretheater, Ausfahrten, Apfelfest für Sie wieder erlebbar zu machen.

Unsere Schulen sind eine Klasse für sich! In 2018 haben wir die Baumaßnahmen an der Brüder-Grimm-Schule für ca. 7 Mio € fertiggestellt. Aktuell finden die letzten Arbeiten an der Caspar-Voght-Schule statt. Für über 20 Mio € haben wir die Gemeinschaftsschule mit Oberstufe geschaffen und modernisiert. Auf diesem Weg sind die Schülerzahlen von unter 600 im Jahr 2015 auf über 1000 Schüler zum Schulbeginn 2021/2022 in Egenbüttel angestiegen. An der Oberstufe der CVS haben die ersten Schülerinnen und Schüler in Corona Zeiten erfolgreich ihr Abitur bestanden.

Inzwischen hat bereits die Planung für den Neubau der Erich-Kästner Schule in Krupunder begonnen, mit dem Ziel, in 2025 das neue Schulgebäude und die Sporthalle fertigzustellen. Diese Leistung, alle drei Schulen innerhalb einer Legislaturperiode komplett erneuert zu haben, geht nur dank



eines sorgfältig und wirtschaftlich geführten Haushalts durch Verwaltung und Politik und durch eine umfangreiche und hervorragende Vorarbeit aller an den Schulen Beteiligten für die gemeinsame Umsetzung der Maßnahmen. Wir sind besonders stolz auf diese Leistungen. Mein besonderer Dank geht an alle, die sich dieser umfangreichen Aufgabe angenommen haben. Wir arbeiten gemeinsam an einer schnellen Rückkehr in die „Normalität“. Bleiben Sie gesund.

*Dieter Beyrle,
CDU Fraktionsvorsitzender*



Wenn Sie Elektrik oder Licht modernisieren, machen Sie es richtig. Mit uns. Rufen Sie Schröder!



**Rufen Sie
Schröder!**

ELEKTROTECHNIK | HAUSHALTSGERÄTE | BELEUCHTUNG

Hauptstraße 33, 25462 Rellingen
Telefon: 04101-840408



www.strom-seit-1986.de

Rellingen aktuell – Kreispolitik

Mein Blick in die und aus der Kreispolitik

Als Abgeordneter des Kreistages Pinneberg höre ich häufig die Frage, was macht ihr eigentlich da im Kreishaus in Elmshorn?

Und die Frage ist sehr berechtigt, denn obwohl der Kreis umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit betreibt, kommt das bei unseren Bürgern offensichtlich nicht in dem gewünschten und auch notwendigen Maße an. Darin müssen wir besser werden.

Denn alles, was der Kreis beschließt, hat auch unmittelbare Folgen für unser Rellingen. Deshalb ist es auch so wichtig, dass die CDU die größte Fraktion im Kreistag stellt und damit den wesentlichen Einfluss auf die Beschlüsse hat. So haben wir durchgesetzt, dass die Kreisumlage – das ist der Beitrag, den Städte und Gemeinden an den Kreis abführen müssen -, für die Jahre 2021 und 2022 um 1,3% gekürzt wird. Was sich zunächst wenig anhört, ist aber in €Beträgen ganz erheblich. So zahlt Rellingen für 2021 und 2022 jährlich ca. 335.000€weniger. Und mit diesen Beträgen kann die Gemeinde doch für ihre Bürger vor Ort wesentlich mehr bewirken, als wenn diese Entscheidungen im Kreis getroffen würden. Denn diese Überlegungen und Entscheidungen gehören in die Nähe des bürgerschaftlichen Engagements. Das ist ja gerade die Stärke unserer kommunalen Selbstverwaltung, dass dies nahe am Bürger entschieden werden kann. Und wir haben in Rellingen mit der CDU-Mehrheit im Rat der Gemeinde eine verlässliche und am Bürgerwohl orientierte Entscheidungsebene.

Aber der Ausgleich der Finanzen zwischen

Kommunen und Kreis ist nicht die einzige Voraussetzung für ein wirtschaftlich sinnvolles und gedeihliches Miteinander in der Kommunalen Familie.

Die Digitalisierung fordert uns auf allen Ebenen, egal ob in der Kreisverwaltung oder in den Gemeinden- und Stadtverwaltungen. Wir müssen die Verfahrensabläufe EDV-gestützt optimieren. So hat der Kreistag auf Antrag der CDU-Kreistagsfraktion beschlossen, dass die Arbeitsplätze in der Kreisverwaltung durch ein modernes Arbeitsplatzmanagement, wie Homeoffice, Desk-Sharing und mobiles Arbeiten, optimiert werden. Die digitale Kompetenz der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen soll gestärkt und so die Arbeitsprozesse zeitgemäß gestaltet werden.

Ziel muss sein, dass Bürgerservice ein wesentliches Merkmal für das Verwaltungshandeln ist, damit Bürokratie nicht zum Selbstzweck wird.

Aber auch die häufig parallel in allen Verwaltungen anfallenden Verwaltungsaufgaben müssen identifiziert werden, und, wo es sinnvoll ist, zusammengeführt und von einer Handlungsebene, ob in der Kreisverwaltung oder in der Gemeinde- oder Stadtverwaltung, bearbeitet werden. Das geschieht bereits für Rellingen teilweise bei den Ausschreibungen für Dienstleistungen und Gewerken und auch bei der Vollstreckung von Zahlungsrückständen durch die Kreisverwaltung. Das Einsparpotenzial ist deutlich. Auch andere Arbeitsbereiche sind vorstellbar.

Insgesamt kann durch die gemeinsame Aufgabenerfüllung Verwaltungskraft ge-



zielter und damit Ressourcen schonender eingesetzt werden. Und das hilft allen Beteiligten.

*Manfred Kannenbäumer
CDU-Kreistagsabgeordneter*

**Sie haben
Interesse sich
in Rellingen
politisch zu
engagieren?**

**Schreiben Sie uns unter:
info@CDU-Rellingen.de**

Rellingen aktuell – Aus dem Landtag

Für unsere Zukunft

Deutschland ist ein starkes Land. Das ist vor allem ein Verdienst der Bürgerinnen und Bürger, die jeden Tag anpacken, damit es bei uns auch morgen gut läuft. Wir haben starke Betriebe und eines der besten Gesundheits- und Sozialsysteme der Welt. Wir sind ein weltoffenes und sicheres Land; ein Land, das Verantwortung für Sicherheit und Frieden, Freiheit und Wohlstand in Europa und weltweit übernimmt. Die Corona-Krise hat unser Land und besonders den Staat und die Bürgerinnen und Bürger herausgefordert und offengelegt, dass wir in einigen Bereichen schneller, besser und mutiger werden müssen. Wir brauchen einen kraftvollen Neustart nach der Krise. Wir können nicht zaubern, aber wir können und wir wollen arbeiten und gestalten. Wir haben in der unionsgeführten Bundesregierung vieles erreicht. Unsere Politik für Wachstum und solide Finanzen hat die Grundlage dafür geschaffen, dass wir in der Pandemie umfassend handeln konnten: zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor dem Virus, für die Neuentwicklung von Impfstoffen und um-

fassende Hilfen für Betriebe und Beschäftigte. Das ist nicht selbstverständlich. Wir wollen stark aus dieser Krise kommen, Wirtschaft und Klimaschutz voranbringen, Arbeitsplätze sichern und neue schaffen und Familien unterstützen. Wir setzen auf wirtschaftliches Wachstum, das unserem Staat finanzielle Spielräume eröffnet. Unser Ziel ist, so schnell wie möglich wieder zurück zu einer Normalität zu gelangen, die uns Liebgewonnenes und Vermisstes zurückgibt und in der wir klug das Morgen gestalten. Wir wollen, dass Deutschland eine starke Heimat bleibt, in der möglichst viele Menschen nach ihrem persönlichen Glück streben können. Wir wollen eine Gesellschaft, die zusammenhält und Einsatz belohnt, Aufstieg ermöglicht und die diejenigen schützt, die sich nicht selbst helfen können. Zusammenhalt ist für uns Ausdruck von Verantwortung – gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes ebenso wie gegenüber unserer Umwelt und den zukünftigen Generationen. Jeder von uns ist Teil dieser Verantwortungsgemeinschaft, Teil einer Nation und einer Europäischen Union mit gemeinsamer Kultur, gemeinsamer Geschichte, gemeinsamen Zielen und einer gemeinsamen Zukunft.



Deshalb meine herzliche Bitte an Sie, gehen Sie am 26. September zur Bundestagswahl und wählen mit Ihrer Erststimme unseren Bundestagsabgeordneten Dr. Michael von Abercron und mit Ihrer Zweitstimme die CDU.

*Herzliche Grüße und
bleiben Sie gesund,*

Ihr Peter Lehnert (MdB)

www.neuhoff-rellingen.de

wir freuen uns auf Ihren Besuch

NEUHOFF
Augenoptik und Juweller

Die neue Rellinger Uhr ist da!

169€

Am Rathausplatz 19 25462 Rellingen Tel: 04101-23472

Rellingen aktuell – Aus der Bundespolitik

Bericht aus der Bundespolitik

Am 26. September 2021 wird ein neuer Bundestag für die Dauer von vier Jahren gewählt. Nachdem ich bereits in der laufenden Legislaturperiode den Kreis Pinneberg vertreten durfte, bitte ich jetzt wieder um Ihr Vertrauen.

Eine gute Bilanz

Ich habe mich in den letzten vier Jahren mit meiner ganzen Kraft für die Belange unserer Bürger im Kreis Pinneberg eingesetzt, obwohl noch nicht alle Ziele erreicht wurden. Besonders eine bessere infrastrukturelle Anbindung im gesamten Kreis Pinneberg, die ideologiefrei ÖPNV, Schiene und Straßennetz verbindet, sind meine Ziele der Politik in den kommenden Jahren. Dieser Bedarf wird von mir im Bund eingefordert.

Eine unbequeme Stimme

In der letzten Legislaturperiode habe ich immer versucht, meine Forderungen für das Wohl der Bürger meines Wahlkreises durchzusetzen. Ich bin stets meinen Überzeugungen treu geblieben, obwohl ich damit auch innerhalb meiner Partei nicht immer ein bequemer Mitstreiter war. Ich glaube an die Eigenverantwortung mündiger Bürger und Bürgerinnen. Bevormundung und Ideologie seitens des Staats lehne ich grundsätzlich ab, weil, wie sich in der jüngsten Vergangenheit gezeigt hat, der Staat nicht alles besser macht. Mehr Eigenverantwortung und weniger staatlicher Dirigismus wie auch im Wahlprogramm der CDU verankert, sind Kernpunkte meines politischen Handelns.



Stabilität und Erneuerung

Wir stehen in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen in Sachen Klimawandel, dem Wandel durch die Digitalisierung und dem demografischen Wandel unserer Bevölkerung. Wir müssen diesen Wandel gestalten, damit unser Land wirtschaftlich an der Spitze bleibt und damit unser Wohlstand durch Stabilität und Erneuerung gesichert wird. Die CDU will dem Menschen Sicherheit im Wandel geben. Wir wollen stark aus der Krise kommen und eine neue Dynamik schaffen, die Wirtschaft zusammen mit Klimaschutz voranbringt, Arbeitsplätze sichert und neue schafft, sowie Familien unterstützt und eine moderne Arbeitswelt gestaltet. Dabei möchten wir den Menschen mitnehmen, statt wie bei

anderen Parteien auf einen radikalen, unberechenbaren und ideologischen Wandel zu setzen, ohne sich der damit verbundenen negativen Konsequenzen für unsere Bürger bewusst zu sein.

Gestaltung des Modernisierungsjahrzehnts

Deutschland ist ein starkes Land mit wirtschaftsstarken Betrieben, innovativen Startups und Weltmarktführern, herausragenden Forscherinnen und Forschern und einem der besten Gesundheitssysteme der Welt. Die Corona-Krise hat jedoch unser Land und besonders den Staat sowie unsere Verwaltung herausgefordert, aber auch offengelegt, dass wir in einigen Bereichen schneller, besser und mutiger werden müssen. Wir

Rellingen aktuell – Aus der Bundespolitik

brauchen einen kraftvollen Neustart nach der Krise, um die kommenden 20er Jahre zu einem Modernisierungs-Jahrzehnt für unser Land zu machen.

Dreiklang aus Klimaschutz, Arbeitsplätzen und sozialem Ausgleich

Unser neues Parteiprogramm verbindet Klimaschutz zusammen mit Wirtschaftswachstum und sozialem Ausgleich. Damit unterscheiden wir uns von unseren politischen Mitbewerbern. Trotzdem wollen wir Deutschland vor Mitte dieses Jahrhunderts zu einem klimaneutralen Industrieland machen, ohne die Interessen der Bevölkerung gegeneinander auszuspielen. Ich sehe in dieser Aufgabe den Schwerpunkt meiner Arbeit in der kommenden Legislaturperiode.

Starke Wirtschaft als Grundlage unseres Wohlstands

Das Parteiprogramm der CDU setzt sich

für die Stärkung unserer Wirtschaft ein. Nur mit einer Stärkung des Wirtschaftswachstums können wir den sozialen Ausgleich, gute Bildung und Wohlstand in unserem Land sicherstellen. Neben dem Abbau von bürokratischen Hemmnissen für unsere Wirtschaft gehört auch, dass es mit mir keine neuen Belastungen und auch keine Steuererhöhungen geben wird.

Neue Lebensqualität in Stadt und Land

Wir arbeiten für eine gute Lebensqualität überall in Deutschland. Ob in der Großstadt oder auf dem Lande; wir respektieren und schützen jede Form von Heimat. Wir sind eine offene Gesellschaft ohne Bevormundung von Lebensstil und Wohnform. Für uns zählt die Schaffung von gleichwertiger Lebensqualität in unserem Land, egal ob in Ost oder West zu unserem Auftrag. Dazu gehört bezahlbarer Wohnraum für alle Bevölkerungsschich-

ten über die Belebung der Innenstädte und der Dorfkerns nach der Corona-Krise, die Bewahrung der Natur, die wirtschaftliche Entwicklung in allen Regionen unseres Landes bis hin zu einer guten Nahversorgung und Verkehrsanbindung.

Wir werden nicht alle Probleme mit Geld lösen können. Vielmehr brauchen wir einen vernünftigen Mix aus klugen Investitionen, neuen Freiräumen, Experimentierfeldern und Anreizsystemen, so wie die Stärkung von Eigeninitiativen in der Bevölkerung. Gleichzeitig setzen wir uns für den Zusammenhalt in der Gesellschaft ein, stärken das Ehrenamt und den Sport, bieten Integration und schaffen moderne Bedingungen, damit sich Kultur und Kreativität nachhaltig entwickeln können.

*Herzlichst Ihr
Michael von Abercron (MdB)*

TRISKATIS & KOLLEGEN

KOMPETENTE RECHTSBERATUNG UND VERTRETUNG IHRER RECHTLICHEN INTERESSEN



Renate Sykosch
Rechtsanwältin
und Notarin



Helmut R. Triskatis
Rechtsanwalt und
Notar a. D.



Bernd Brahms
Rechtsanwalt
und Notar



Oliver Löhnert
Rechtsanwalt
und Notar



Dr. Steffen Böhm-
Rupprecht
Rechtsanwalt
und Notar



Ali Moradzadeh, LL.M.
Rechtsanwalt



RECHTSANWÄLTE | FACHANWÄLTE | NOTARE

TRISKATIS & KOLLEGEN, LINDENSTRASSE 19-21, 25421 PINNEBERG, TELEFON: 04101 / 2108-0, E-MAIL: OFFICE@KANZLEI-PINNEBERG.DE, WWW.KANZLEI-PINNEBERG.DE

Rellingen aktuell – Ausblick

Ausblick auf die Arbeit der CDU-Fraktion in Rellingen für das Jahr 2022

Das neue Jahr 2021 begann, wie das alte Jahr 2020 aufgehört hat – Corona hat uns voll im Griff und lähmt damit auch unsere politische Arbeit in der Gemeinde Rellingen. Trotzdem haben wir uns für das kommende Jahr viele Ziele gesetzt, die wir hoffentlich bei bester Gesundheit und mit aller uns zur Verfügung stehenden Kraft für unsere Gemeinde erreichen möchten:

a) Der 6-spurige Ausbau der A 23 steht als vordringliche Maßnahme im Bun-

desverkehrswegeplan und tangiert damit die Interessen vieler Rellinger Bürger. Da wir diese Maßnahme kaum verhindern können, wollen wir aber rechtzeitig unseren Einfluss auf die Planungen nehmen und damit unsere Forderungen im Interesse der Rellinger Bürger durchsetzen. Dieser Punkt hat für uns absolute Priorität.

b) Finanziell durchleben wir durch die Corona-Pandemie in Rellingen turbulente Zeiten. 2021 haben wir Steuererhöhungen generell abgelehnt.

Die aktuelle Entwicklung unserer beachtlichen Haushaltspolitik macht Mut, dass wir es auch im Jahr 2022 ohne Erhöhungen schaffen, unsere Vorhaben stemmen zu können und auch die freiwilligen Leistungen nach dem Rellinger Standard zu erhalten.

c) Der neu ins Leben gerufene Klimabeirat wird erste Strategien entwickeln und erste Maßnahmen für Rellingen anpacken. Klimaschutz betrifft uns alle.

d) Das Orts(kern)entwicklungskonzept ist fertig. Jetzt gilt es die vielen Ideen

**Sie haben
Interesse
sich in
Rellingen
politisch zu
engagieren?**

**Schreiben
Sie uns unter:**

**info@
CDU-Rellingen.de**



**Cart Care
Company**

Club Car

Viel mehr als nur ein Golfcart!

Dank seiner Straßenzulassung ist der Tempo von Club Car auch abseits vom Golfplatz ihr täglicher Begleiter.

Egal ob beim Einkauf, für kurze Strecken im häuslichen Umfeld oder den Besuch bei Freunden.

Fahren Sie dank Elektromotor umwelt-schonend und kostengünstig!

Interesse? Wir beraten Sie gern!

Cart Care Company GmbH

+49 (0)4101 80 99 070 www.cartcare.de

Rellingen aktuell – Ausblick

und Maßnahmen umzusetzen und die zur Verfügung stehenden Fördertöpfe für die Realisierung vieler Vorschläge zu nutzen.

- e) Der ÖPNV soll im Rahmen des Kreis-konzepts für Rellingen verbessert werden. U.a. soll die Strecke zwischen Rellingen-Ort und Krupunder ohne Umsteigen befahrbar sein.
- f) Unser Jugendzentrum OASE wird umgebaut, und die bisher als Mensa genutzten Räumlichkeiten werden zur Vergrößerung der Jugendbegegnungsstätte zugeschlagen. Die Mensa findet ihren Platz im Neubau der Caspar-Voght-Schule.
- g) Im Außenbereich der Caspar-Voght-Schule soll ein Pumptrack / Dirtpark für unserer Kinder und Jugendlichen entstehen. Die Planung gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbeirat Rellingen hat bereits begonnen.
- h) Bau und Fertigstellung der neuen Bewegungs-KITA am Lohacker, damit das Angebot an Kita-Plätzen für unsere Rellinger Bürger unter der Leitung der Johanniter erheblich erhöht werden kann.
- i) Gleichzeitig werden wir beim Kreis und beim Land gegen die enormen finanziellen Mehrbelastungen für die Gemeinde Rellingen intervenieren,

die durch das neue Kita-Gesetz entstehen.

- j) Nachdem wir zwei unserer Schulen zwischenzeitlich durch Neubauten ersetzt bzw. ergänzt haben, werden wir jetzt den Neubau der Erich-Kästner-Schule im Ortsteil Krupunder voranbringen. Die Planung ist in diesem Jahr gestartet und wird fortgeführt. Geplant ist eine Schule für einen modernen, offenen Ganztagsunterricht.
- k) Gleichzeitig wollen wir am neuen Standort der Erich-Kästner-Schule eine Planung für die attraktive Entwicklung des Ortsteil Krupunder voranbringen. Neben einer modernen Bücherei am Standort der Schule, gilt es die vielen Ansätze für das Außengelände der Schule, vielfältige Nutzung der Sporthalle und vor allem die Möglichkeiten der Entwicklung des Geländes am Kreisel mit weiteren Angeboten für Krupunder zu gestalten.
- l) Der Umzug der bestehenden Sozialstation mit der Tagespflege in das neue Projekt des Senioren-Wohnens am Ellerbeker Weg steht an, jetzt gilt es die Angebote für die neuen Räume mit Leben zu füllen.
- m) Das dadurch freiwerdende Gebäude

am Appelkamp wird zukünftig eine moderne Bücherei beherbergen. Die Einrichtung einer neuen Bücherei wurde bereits in unserer letzten CDU-Broschüre „Zur Sache“ beschrieben und geht in die Umsetzung.

- n) Verbesserung des Radwegenetzes. U.a. die Voranbringung / Überplanung eines verbesserten Radweg durch den Ortskern.
- o) Viele Veranstaltungen für unsere Rellinger Senioren konnten leider durch die Pandemie nicht stattfinden. Nach wie vor setzen wir uns dafür ein, das Programm für Senioren und Kulturliebhaber wieder zu starten, sobald es die Umstände wieder zulassen.
- p) Weihnachtssingen auf dem Arkadenhof. Wir wollen im Dezember 2021 eine neue Tradition starten, die Jung und Alt erfreuen soll und hoffentlich in diesem Jahr ihren Anfang nimmt.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

*Dieter Beyrle
Fraktionsvorsitzender
der CDU Rellingen*

Mit Herz und Verstand für Rellingen **CDU-Rellingen**

Rellingen aktuell – Gewerbe

Warum wir Gewerbegebiete ausweisen

Die Ausweisung neuer Flächen für Gewerbe ist in der Bevölkerung sicherlich nicht so beliebt wie die Planung von Wohn- oder Grünflächen. Wir hätten sehr viel mehr Freude an der Gestaltung großer Parkanlagen anstelle von Gewerbeflächen. Wir kennen auch die Ressentiments in der Bevölkerung, wenn politische Entscheidungen für ein neues Gewerbegebiet fallen. Deshalb ist es uns wichtig im Dialog mit den Bürgern die Interessen der Gemeinde als Ganzes und den Betroffenen direkt vor Ort in einen fairen Ausgleich zu bringen.

Gewerbegebiete gehören genauso zur Flächennutzung in unserer Gemeinde wie z.B. Wohnbauflächen, landwirtschaftlich genutzte Grünflächen oder Flächen für öffentliche Gebäude. Nachhaltige Politik ist so zu verstehen, dass seitens der Politik in jeder Hinsicht geordnete Verhältnisse an die nächsten Generationen weitergegeben werden. Die Bürger verlangen von den gewählten Politikern die Kraft, Entscheidungen zum Wohl aller Einwohner einer Gemeinde zu treffen und Einzelinteressen dahinter zurückzustellen. Dies ist sicherlich anstrengender und aufwendiger, als einfach untätig zu bleiben oder jeder beliebigen Forderung nachzugeben.

Die Gemeinde Rellingen benötigt Gewerbesteuerereinnahmen, um den hohen Standard der Versorgung unserer Kinder, der gemeindlichen Infrastruktur und der kulturellen Vielfalt sicherzustellen. Leider ist der Anteil der Kommunen an der Einkommensteuer derart gering, dass dadurch nicht einmal die Kosten für die Pflichtaufgaben der Gemeinde Rellingen zu decken wären.

Wir unterstützen ausdrücklich die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. In den letzten 20 Jahren wurde auf diese Weise die Kleinkindbetreuung vom Ausnahmefall zum Regelfall. Wir haben schon damals, noch bevor anderen Kommunen sich überhaupt mit dem Thema beschäftigt haben, mehr Betreuungsstunden angeboten, als es gesetzlich von uns gefordert wurde. Inzwischen ist die Kinderbetreuung zu einem der größten Haushaltsposten geworden, ohne dass uns ausreichende zusätzliche Mittel von dritter Seite zur Verfügung gestellt worden wären.

Aktuell bauen wir eine neue Kindertagesstätte am Lohacker. Hinzu kommen ständig steigende Unterhaltungs- und Betriebskosten für öffentliche Einrichtungen, um alle unsere Gebäude in einem Top-Zustand zu erhalten. Daneben wird auf Antrag der CDU-Fraktion die Erich-Kästner-Schule auf einem benachbarten Grundstück neu errichtet. Das ist übrigens ein Schulneubau neben zwei umfangreichen Schulerweiterungen in einer Legis-

laturperiode unserer Gemeinde!

Die Gemeinde Rellingen ist finanziell gesund, aber vom viel zitierten Reichtum kann keine Rede sein. Richtig ist, dass wir Erträge erzielen und solide wirtschaften. Häufig sind diese Erträge aber keine liquiden Mittel, sondern fließen als Investitionen in neue Gebäude und Einrichtungen. Sie alle unterliegen der Abschreibung, d.h. die Gesamtbaukosten müssen von der Gemeinde getragen werden, sie werden aber nur teilweise im Rahmen der Abschreibung als Ausgabe gebucht, der Rest stellt sich in der Buch-

EXKLUSIVE SHUTTER & INNENFENSTERLÄDEN

INSPIRATION AUF: WWW.MYSHUTTER.DE



SCHRÖDER²
WOHNKONZEPT. RAUMAUSSTATTUNG.
SEIT 1899.

www.myshutter.de

Sie sind ein idealer Sonnenschutz, mit dem Sie Lichtmenge und Sichtschutz regeln können. Ein passendes Juwel an jedem Fenster und in jeder Einrichtung.

SCHRÖDER & Sohn OHG Raumgestaltung
Hauptstraße 76 · 25462 Rellingen · Tel. 04101/ 54 41-0
www.schroeder-raumgestaltung.de

Rellingen aktuell - Gewerbe

haltung als Ertrag dar. Leider führt das häufig bei einigen Bürgern zu dem Irrtum, dass freie finanzielle Mittel, also Geld, das wirklich „über ist“, mit Erträgen, die nicht ausgegeben werden können, verwechselt werden.

Hinsichtlich unserer laufenden Steuereinnahmen müssen wir uns zukünftig in der Ertragslage breiter aufstellen. Die Top-Fünf unserer Gewerbesteuerzahler erwirtschaften mehr als 50 % unserer Gewerbesteuer. Hier sind teilweise die Geschäfts- und Investitionspolitik internationaler Konzerne für unsere Steuereinnahmen entscheidend. Bereits in der Vergangenheit haben wir es erlebt, dass allein durch Umstrukturierungen, ohne eine nach außen ersichtliche Schließung eines Betriebes, plötzlich Gewerbesteuern im Millionenbereich weggefallen sind. Bislang konnte der Ausfall durch neue Steuerzahler kompensiert werden. Auf das Glück werden wir aber zukünftig nicht immer bauen können. Daher ist es sinnvoll, in unserer Gemeinde hauptsächlich mittelständige Betriebe anzusiedeln, die nicht von Entscheidungen in fernen Konzernzentralen abhängig sind und uns regelmäßige Steuereinnahmen sichern.

Zum anderen ist auch das Gewerbe für die Versorgung unserer Bürger notwendig. Hier müssen wir insbesondere für den Erhalt unserer Handwerksbetriebe in Rellingen zusätzliche Flächen ausweisen. In zahlreichen Handwerksberufen besteht ein erheblicher Nachwuchsmangel, und selbst gutgehende Betriebe finden keine Nachfolger. Wir alle benötigen Handwerker, wie Klempner, Elektriker, Maurer, um nur einige zu nennen.

Sollte sich die bedenkliche Entwicklung durch mangelnden Nachwuchs im Handwerk fortsetzen, drohen schon jetzt und in 10-20 Jahren noch viel mehr Versorgungsgpässe. Handwerksbetriebe, die hier beheimatet sind und vor Ort die Bürger mit ihren Leistungen versorgen, sind für unsere Lebensqualität wichtig und müssen deshalb auch Raum und Platz in unserer Gemeinde haben. Bildlich gesprochen muss beim Rohrbruch der Handwerker schnell vor Ort sein und nicht erst kommen, wenn einem das Wasser bis zum Hals steht.

Bei der Auswahl der in Frage kommenden Gewerbebetriebe achten wir auf die Vermeidung von zu starkem Verkehr oder außergewöhnliche Belastungen für unsere Bürger. Industrie mit hohen Immissionen, starkem Verkehr oder ähnlichen negativen Auswirkungen, die nicht in unseren Ort passen, akzeptieren wir nicht. Bei der Entwicklung von Gewerbegebieten werden heute andere Maßstäbe angesetzt, als noch vor 50 Jahren. Für die dort täglich arbeitenden Menschen bedeutet das Gewerbegebiet auch ein Umfeld ihres Arbeitsorts, an dem man gern tätig ist und an dem man sich wohlfühlen soll. Großzügige Grünzonen schaffen für die Beschäftigten neben den nötigen Arbeitsflächen auch ein angenehmes Ambiente zum Wohlfühlen während der täglichen Berufsausübung.

Die rechtzeitige und vorausschauende Gewerbeansiedlung schützt uns vor massiven Steuermindereinnahmen in der Zukunft. Die Steuern, die wir aus dem hiesigen Gewerbe generieren können, entlasten unsere Bürger durch niedrige Hebesätze anderer kommu-

ner Steuern. Ich denke hier besonders an die kommende Neuordnung der Grundsteuer, eine Steuer die Haus- und Grundstückseigentümer betrifft, aber auch über die Wohnnebenkosten von allen Mietern zu zahlen sind. Wir wollen auf Dauer niedrige Steuersätze für unsere Bürger und Betriebe halten. In vielen anderen Gemeinden sind gerade die Nebenkosten als „zweite Miete“ auch durch den Staat erheblich gestiegen. Vergleichen Sie gerne Ihre niedrigen Grundsteuersätze mit denen anderer Kommunen.

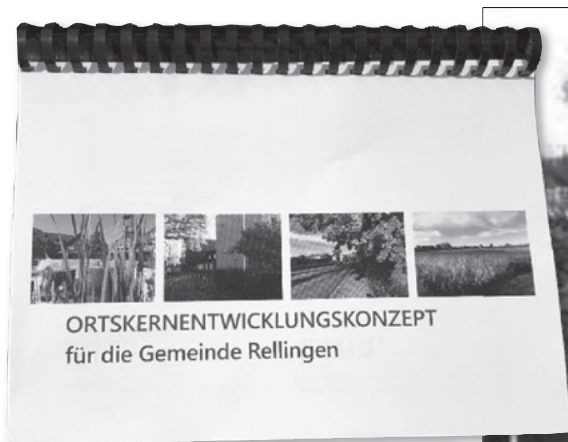
Unsere Fraktionsmitglieder wohnen über das gesamte Gemeindegebiet verteilt. Keine Gebietsentwicklung der letzten Jahre und auch in Zukunft fand und findet statt, ohne dass wir davon nicht in gleicher Weise betroffen werden, wie alle anderen Bürger in Rellingen. Wir entscheiden primär zum Wohl aller Bürger unserer Gemeinde und diesen Entscheidungen fügen wir uns selbstverständlich auch selbst.

Gemeinsinn und Zurückstecken von persönlichen Interessen für das Ganze ist leider nicht sehr populär. Natürlich muss man unsere Entscheidungen nicht unbedingt teilen und darf in einer freien Gesellschaft auch immer anderer Meinung sein (egal aus welchen Gründen). Entschieden verwahren wir uns jedoch gegen einen immer schlechter werdenden Stil mit persönlichen Anfeindungen und Beleidigungen durch Andersdenkende. Da in anderen Kommunen bereits Kommunalpolitiker bedroht und körperlich angegriffen wurden, müssen hier entschieden Grenzen gesetzt werden.

Dr. Steffen Böhm-Rupprecht

Rellingen aktuell - Ortskernentwicklung

Ortskernentwicklungskonzept (OEK) einstimmig verabschiedet



Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 25. März 2021 das Ortskernentwicklungskonzept (OEK) einstimmig verabschiedet.

Als Vertreter der CDU-Fraktion durfte ich das Projekt begleiten. Uns war von Beginn des Prozesses an die umfangreiche Beteiligung der Rellinger Bürgerinnen und Bürger sehr wichtig. Trotz der coronabedingten Einschränkungen hatten die Rellinger umfangreiche Möglichkeiten, sich in das Projekt einzubringen. Die von der CIMA Beratung und Management GmbH geleitete Konzepterstellung bot die Möglichkeit, Ideen online, auf einer digitalen „Landkarte“ des gesamten Rellinger Gemeindegebietes, einzubringen. Hier sind 570 Vorschläge gesammelt worden, die wiederum mehr als 8.700 Bewertungen bekommen haben. An einer digitalen Einwohnerversammlung haben ca. 100 Rel-



linger Bürgerinnen und Bürger „online“ teilgenommen und die „in Präsenz“ durchgeführten drei Ortsteilspaziergänge in den Rellinger Ortsteilen wurden ebenfalls sehr gut angenommen.

Die zahlreichen Vorschläge wurden hinsichtlich der Umsetzbarkeit im Gesamtkonzept geprüft und sind entsprechend als Impulse und Anregungen für die geplante Verwirklichung eingeflossen. Vielen Dank an dieser Stelle für Ihre

Ideen! Wir freuen uns, wenn sich viele Bürger Gedanken über eine mögliche Verbesserung der Infrastrukturen machen und die Planungen damit bereichern.

Das über 150 Seiten umfassende Konzept formuliert „Leitziele“ für die künftige Entwicklung unserer Gemeinde und definiert „Schlüsselprojekte“ mittels derer diese Ziele konkret erreicht werden sollen.

Rellingen aktuell - Ortskernentwicklung

Die Leitziele sind:

- Erhalt der gemeindetypischen ländlichen Strukturen durch behutsame und angepasste Wohnbauentwicklung unter Berücksichtigung der allgemeinen Flächensparziele
- Ortsangemessene Ausdifferenzierung des Wohnraumangebotes für alle Bevölkerungsgruppen
- Erhalt und ortsangemessene Weiterentwicklung der lokalen und regionalen Gewerbefunktionen unter Berücksichtigung eines verträglichen Nebeneinanders der verschiedenen Funktionen
- Sicherung der Nahversorgung und Weiterentwicklung der Angebotsstrukturen in den Ortskernen
- Aktivierung der Ortsmitte Rellingen-Ort
- Abbau der Verkehrsbelastungen durch gezielte Förderung von Verkehrsträgern und Gewährleistung einer sicheren Verkehrsteilnahme für alle durch eine gezielte Förderung von Fuß- und Radverkehr sowie des ÖPNVs und alternativer Mobilitätsformen
- Sicherung und Weiterentwicklung der Infrastrukturen der Gemeinde
- Sicherung und Stärkung des Gemeindelebens
- Sicherung und Erhalt der wertvollen Natur- und Landschaftsräume
- Förderung einer ökologischen und nachhaltigen Gemeindeentwicklung unter Berücksichtigung von Klimaanpassung und Klimaschutz

Das Konzept identifiziert folgende Schlüsselprojekte:

- Entwicklung einer vorausschauenden und allgemein anerkannten Gewerbeentwicklungsstrategie für die Gesamtgemeinde
- Erstellung eines Rahmenplans für den Ortskern
- Erarbeitung eines integrierten Mobilitätskonzeptes für die ganze Gemeinde und alle Verkehrsträger (PKW, ÖPNV, Fahrrad, Fußgänger)
- Förderung der Identität mit der Gemeinde und des Gemeinschaftsgefühls sowie ehrenamtlichen Tätigkeiten durch die Prüfung der Realisierbarkeit eines Treffpunktes für die Rellinger Bevölkerung
- Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes

Im Ergebnis stellt das Entwicklungskonzept Rellingen in weiten Bereichen ein ausgezeichnetes Zeugnis aus, es besteht gemäß der CIMA kein Bedarf nach einer grundlegenden Veränderung. Wir optimieren also mit Hilfe des Ortsentwicklungskonzeptes die Infrastruktur

und somit die Wohn- und Lebensqualität in Rellingen auf einem sehr hohen Niveau.

Die benannten „Leitziele“ integrieren wir in unsere politische Arbeit. Die „Schlüsselprojekte“ verstehen wir als Arbeitsaufträge, zu denen wir in den Fachausschüssen bereits konkrete Anträge gestellt haben. Die Umsetzung der Maßnahmen wird auch zukünftig weiter im Fokus stehen. Aufgrund der Identifizierung der Handlungsfelder im Ortskernentwicklungskonzept streben wir zudem eine Bezuschussung der künftigen Projekte aus umfangreichen Fördermöglichkeiten an. Dies führt zu einer Realisierung der vielfältigen Projekte und zugleich zu einer Entlastung des Gemeindehaushalts.

Wir danken allen Rellingerinnen und Rellingtonen für die rege Beteiligung und den wertvollen Input zu diesem Entwicklungskonzept.

Sören Wilkens

Die vorherige Ausgabe zum Nachlesen:

www.CDU-Rellingen.de

Bereich Download

Rellingen aktuell - Ortskern

Rellinger Ortskern - Lebensraum / CDU-Rellingen stellt Antrag zur Modernisierung

Der Erfolg des Standorts Rellingen ist unmittelbar mit der Attraktivität des Ortskerns verbunden. Dieser wurde Mitte der 80er Jahre umfassend und visionär gestaltet. Nach über 35 Jahren ist eine Modernisierung jedoch unumgänglich, um die Attraktivität für die nächsten 30 Jahre zu gewährleisten.

Das Gleichgewicht aus Einzelhandel und Gastronomie sowie Freizeitmöglichkeiten und Erholungsflächen ist die Basis für einen lebendigen Ortskern. Der CDU Rellingen ist es sehr wichtig, den Rellinger Ortskern weiterhin für alle Generationen zu pflegen und für die Zukunft zu modernisieren. Es ist unerlässlich, ansässige Einzelhändler und Gastronomen zu halten und neue zu gewinnen, dazu muss der Ortskern optisch zusammengeführt und nach aktuellen städtebaulichen Erkenntnissen modernisiert werden.

Ziel einer Modernisierung sollte sein, die vorhandenen Plätze (Arkadenhof, Rathausvorplatz und öffentlicher Parkplatz vor Hauptstraße 62/64) optisch zu verbinden. Sichtachsen können geschaffen werden. Wasserspiele sollen erhalten bleiben.

Der öffentliche Parkplatz vor dem Gebäude Hauptstraße 62/64, sollte als Mehrzweckfläche neu konzipiert werden. Die momentane Gestaltung des Parkraums ist sehr eng und unübersichtlich. Der Platz könnte im normalen Betrieb weiterhin als Parkplatz genutzt werden, eine moderne Gestaltung sollte jedoch die Nutzung für Aktionen, Märkte und Feste erlauben. Die Sicht- und Nutzbarkeit der Gewerbeflächen sollten in die Planung z.B. für Außengastronomie mit einbezogen werden.

Der Platz vor dem Rathaus muss weiterhin ein Lieblingssort von Bürgern, Gästen

und Hochzeitspaaren sein. Um die Attraktivität hier weiter auszubauen, muss das Wasserspiel analog zum Arkadenhof modernisiert werden. Ein Objekt, an dem Brautpaare und Besucher sich mit einem gravierten Schloss verewigen können wäre ein schönes Fotomotiv vor dem Rathaus. Um das eindrucksvolle, moderne Ambiente zu unterstreichen, sollte das Rathaus zukünftig mit (Solar/LED) Licht ausgeleuchtet werden.

*Jennifer Drews
Diane-Leslie Karp*



seit 1997

Fahrservice und Reisedienst

von Haus zu Haus

G. Lugin

Vertragspartner aller Kranken- u. Pflegekassen

- *Einzel- u. Gruppenfahrten bis 8 Personen/Bus*
- *bis 8 Rollstuhlplätze/Bus*
- *Kranken- und Behindertenbeförderung sowie Dialyse- und Bestrahlungsfahrten*
- *Ausflugsfahrten*
- *Flughafen- und Kreuzfahrertransfer*
- *Begleit-Service, z.B. für Arztbesuche oder Einkäufe*
- *Kurierdienst*

Tel. 0 41 01/3 41 64 • www.Lugin-Fahrservice.de

Rellingen aktuell - Sportplatz

Grüne Oase-Rellinger Sportplatz

Die CDU Rellingen ist für eine Modernisierung und Umgestaltung des Sportplatzgeländes im inneren Ort, um ihn bestmöglich als sozialen, kulturellen und freizeitorientierten Outdoortreffpunkt für Rellinger Bürger jeden Alters nutzen zu können.

Ziel ist die Aufenthaltsqualität nachhaltig zu verbessern.

Unsere Ideen hierzu

1. Sitzgelegenheiten für Besucher zum Verweilen im Grünraum, für Veranstaltungen und Sportevents sowie die Anschaffung neuer Abfallbehälter.

2. Neuanschaffung einer Calisthenics-Anlage/Outdoor-Sportfläche (Calisthenics schult die Geschicklichkeit, Balance, Genauigkeit sowie Koordination und steigert die körperliche Fitness) und die Erweiterung des vorhandenen Trimm-Dich-Pfads inkl. der Beschilderung und Beleuchtung. Zielgruppe für die Nutzung sind jugendliche und junge Erwachsene, aber auch Sport- und Fitnessbegeisterte jeden Alters. Durch die Standortwahl lässt sich die Anlage beispielsweise auch mit einer Joggingstrecke kombinieren. Eine Be-

wand unter freiem Himmel mit dem eigenen Körpergewicht. Zudem ist für viele Jugendliche und junge Erwachsene der Beitrag fürs Fitnessstudio nicht leicht zu finanzieren. Die Street-Workout Anlage ist frei und kostenlos für jeden Bürger zugänglich, der gern trainieren möchte.

3. Neugestaltung des Boule-Platzes mit Sitzgelegenheiten inkl. Beschilderung und Beleuchtung. Dadurch wird es ein schöner, gemeinschaftsfördernder und generationsübergreifender Treffpunkt geschaffen. Boule trainiert die Konzentration, die Körperbeherrschung und die Hand-Augen-Koordination. Der ständige Wechsel von Bücken und Aufrichten stärkt die koordinativen Fähigkeiten und hat therapeutische Effekte.
4. Neugestaltung von einheitlichen naturbelassenen Wegflächen um und zum Sportplatz. Aktuell ergeben sich viele Stolperfallen. Zudem passt sich ein Naturmaterial dem Umfeld besser an.
5. Neubepflanzung der grünen Lunge von Rellingen, um dem Ort noch mehr Attraktivität zu verleihen und einen Park-Charakter zu schaffen.
6. Bauspielplatz soll weiterhin von der Oase durchgeführt werden.

schilderung erklärt die unterschiedlichen Übungen einfach und so für jeden verständlich. Die Vielfältigkeit der Übungen erlaubt sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen, sich sportlich zu betätigen, ganz nach Ihren Möglichkeiten. Ein Ganzkörpertraining ohne großen technischen Auf-

Das Land Schleswig-Holstein stellt Fördermittel für die Attraktivität von öffentlichen Freizeitflächen für die Bürger zur Verfügung.

*Jennifer Drews
Diane-Leslie Karp*

**GANZ SCHÖN
PLIETSCH*:**

 **Rellinger
Hofladen**
unverpackt

unverpackt & nachhaltig einkaufen!



**1. Mitgebrachte Behälter
leer abwägen**



**2. Beliebige Menge
selbst abfüllen**



**3. Mit gutem Gewissen bezahlen
(Leergewicht wird abgezogen)**

*PLIETSCH-PIFFIFIG



Rellinger Hofladen • Pinneberger Str. 38 • 25462 Rellingen
Tel.: 04101 - 69 68 880 • Fax: 04101 - 69 68 881
karola@rellinger-hofladen.de • www.rellinger-hofladen.de



Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr, Sa: 9.00 - 13.00 Uhr

Rellingen aktuell - Schule

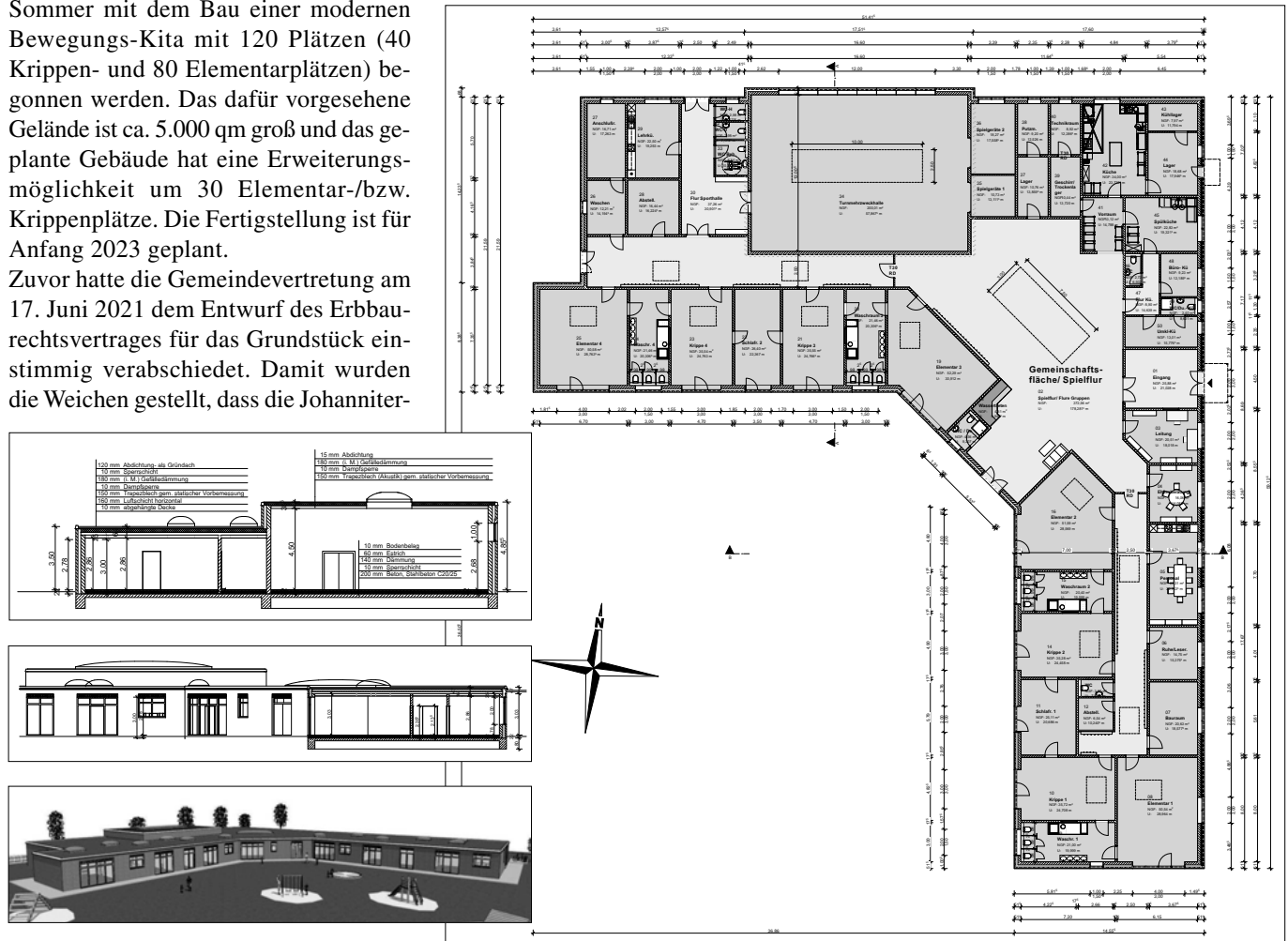
Der Bau der Johanniter-Kita im Neubaugebiet Lohacker kann beginnen

Bürgermeister Marc Trampe und der Regionalvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Kai-Uwe Preuss, haben Ende Juni den Erbbaurechtsvertrag für das Kita-Grundstück im Neubaugebiet am Lohacker unterzeichnet. Somit kann im Sommer mit dem Bau einer modernen Bewegungs-Kita mit 120 Plätzen (40 Krippen- und 80 Elementarplätzen) begonnen werden. Das dafür vorgesehene Gelände ist ca. 5.000 qm groß und das geplante Gebäude hat eine Erweiterungsmöglichkeit um 30 Elementar-/bzw. Krippenplätze. Die Fertigstellung ist für Anfang 2023 geplant.

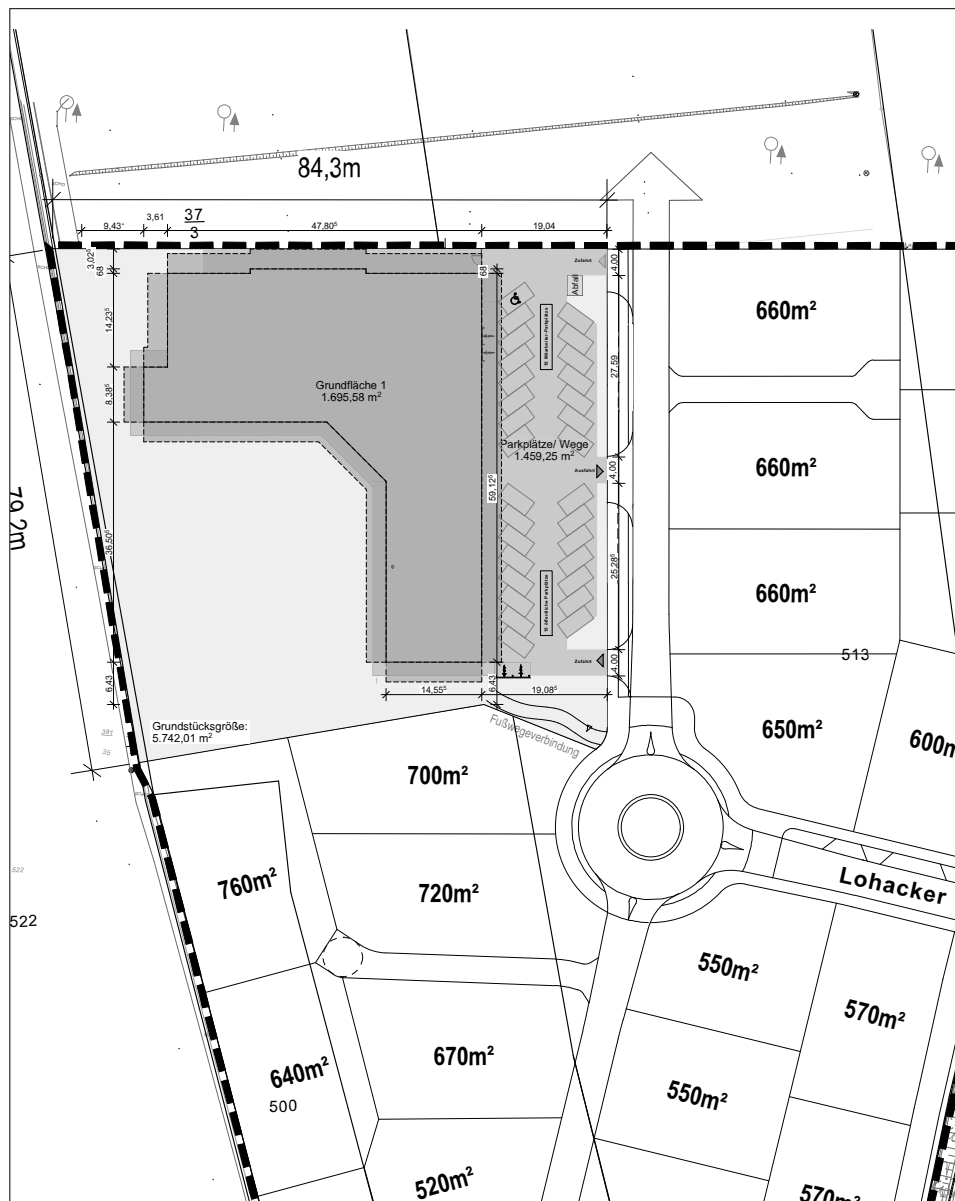
Zuvor hatte die Gemeindevertretung am 17. Juni 2021 dem Entwurf des Erbbaurechtsvertrages für das Grundstück einstimmig verabschiedet. Damit wurden die Weichen gestellt, dass die Johanniter-

Unfallhilfe e.V. in dem neuen Bebauungsgebiet die dringend erforderliche 8. Kita in unserer Gemeinde erstellen kann. Die Planung für die neue Kita begann bereits 2018. In vielen Beratungen in den

Ausschüssen kristallisierte sich die Struktur der neuen Kita heraus. Der Ausschuss für Kinder, Jugend und Sport schlug letztendlich nach einem Interessensbekundungsverfahren die Johanniter Unfall



Rellingen aktuell – Schule



Hilfe e. V. als Betreiber der neuen Kita mit dem Schwerpunkt Bewegung im Neubaugebiet Lohacker vor. Ein gutes Gesamtkonzept und gute Referenzen aus anderen Kommunen waren für die Entscheidung des Ausschusses maßgeblich. Die Kita ist auf Bewegung ausgerichtet und erhält zudem eine kleine Sporthalle. Wie fast die meisten Kitas in unserer Gemeinde wird hier ebenfalls eine Zubereitungsküche eingerichtet. Bereits in unserem Kommunalwahlprogramm 2018 hat sich die Rellinger CDU zu einer familienfreundlichen Gemeinde bekannt und auf das bereits bestehende, umfassende Betreuungsangebot für unsere kleinsten Bewohner sowohl im Krippen- als auch im Elementarbereich hingewiesen. Der Wille, dass wir dieses weiter ausbauen werden, wird mit dem Bau dieser Kita unterstrichen. Durch die Auswahl der Johanniter-Unfallhilfe e.V. für diese Kita erweitern wir die Vielfalt der Kita-Träger in unserer Gemeinde. Unser Ziel ist dabei stets mehr zu bieten als die Beaufsichtigung unserer Sprösslinge, d.h., die frühkindliche Entwicklung im besten Sinne zu fördern und dass die Eltern das für ihr Kind passende Erziehungskonzept hier vor Ort auswählen können.

Martin Claussen

Klimaschutz in der Gemeinde Rellingen

Das Jahr 2020 war das bisher wärmste Jahr seit der Aufzeichnung der Wetterdaten überhaupt. Die Temperaturkurve ist in den vergangenen Jahren rasant gestiegen, mit der Befürchtung, durch das Abschmelzen der Polkappen mit höheren Wasserständen in unseren Meeren rechnen zu müssen. Die Auswirkungen des CO₂-Anstiegs durch Immissionen aus der Verbrennung von fossilen Energieträgern hat Extremwetterlagen zur Folge, z.B. durch Starkregenfälle und Überschwemmungen oder auch durch lange Trockenperioden, wie sie heute schon zu spüren sind. Die Leidtragenden sind zunächst die ärmsten Länder unserer Erde, aber auch in unseren Breiten wird der Klimawandel nicht ohne negative Folgen bleiben. Leider haben wir nur diese eine Erde, auf der wir jetzt leben. Die Menschen selbst tragen die Verantwortung für das Klima. Daher müssen wir trotz unseres derzeitigen Wohlstands gleichzeitig den nächsten Generationen einen lebenswerten Planeten hinterlassen, damit auch sie in Zukunft eine ausreichende Lebensgrundlage zum Überleben finden. Es ist daher dringend geboten, in Sachen Ressourcenverbrauch und Klimaschutz das Ruder herumzureißen und die negative Entwicklung umzukehren.

Nach der aktuellen Auswertung der Wissenschaft ist Deutschland für nur ca. 2% der gesamten Klimaerwärmung auf der Erde verantwortlich. Allen voran sind Staaten wie die USA und China die

Hauptemittenten in Sachen Luftverschmutzung, aber auch die wirtschaftlichen Schwellenländer sorgen mit steigendem Wohlstand für immer mehr Klimaerwärmung. Laut dem Pariser Klimaabkommen von 2015 haben sich die Industrienationen auf die Einhaltung einer Klimaerwärmung von bis zu maximal 1,5°C geeinigt. Dieses ehrgeizige Ziel ist aber nur zu erreichen, wenn sich in erster Linie auch die Großen unserer Welt an diese Zusage halten und nicht, wie z.B. die USA unter der Regierung Trump das Abkommen verlassen.

Andererseits ist die Aufgabe des Staates, die Versorgungssicherheit für seine Bürger und Unternehmen mit möglichst umweltfreundlicher Energie zu garantieren, wobei die Höhe der Energiekosten für die Konkurrenzfähigkeit unserer Unternehmen auf dem Weltmarkt eine entscheidende Rolle spielt. Der damit verbundene Erhalt von Arbeitsplätzen ist ein hohes soziales Gut und muss mit den Maßnahmen zum Klimaschutz vereinbar sein. Es kann nicht sein, dass sich unser Land in Sachen Klimaschutz vorbildlich verhält, damit andere Länder den Klimaschutz ignorieren können, um sich auf dem Weltmarkt wirtschaftliche Vorteile zu verschaffen.

Der Verbrauch an Elektroenergie wird in den kommenden Jahren erheblich steigen; man denke nur allein an die Umstellung des Kfz-Verkehrs von Verbrennungsmotoren auf Elektroantriebe. Der geplante Ausbau und die alleinige Strom-

versorgung aus regenerativen Energien für den zukünftigen Energiebedarf, besonders wenn keine Sonne scheint und kein Wind weht, scheint wenig realistisch zu sein.

Ob nun der überhastete und teure Ausstieg Deutschlands aus der zumindest in Sachen Klimaschutz vorbildlichen Kernenergie der richtige Weg war, mag bezweifelt werden. Im Hinblick auf die immer noch mit uralter Technik betriebenen Meiler jenseits unserer Staatsgrenze ist die damalige Entscheidung unserer Regierung zu hinterfragen, besonders vor dem Hintergrund, wenn zukünftig Spitzenverbräuche in unserem Land durch teure Zukäufe von Energie aus Kohle- und Atomkraftwerken ausländischer Produktion gedeckt werden müssen.

Wir sitzen in Sachen Klimaschutz alle in einem Boot, und jeder hat seinen Teil zur Luftreinhaltung beizutragen, egal wo er auf unserem Planeten zuhause ist. Auch wenn wir nicht signifikant bzw. nur für einen kleinen Teil der Klimaerwärmung verantwortlich sind, so sollten wir in jedem Fall in unserer Funktion als starke Industrienation mit guten Beispielen vorangehen, selbst wenn man das Gefühl hat, zum Löschen eines Großbrandes nur eine Gießkanne zur Verfügung zu haben.

Alle Fraktionen der im Rellinger Gemeinderat vertretenen Parteien sehen den Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe und haben sich deshalb auf Einladung

Rellingen aktuell - Klimaschutz

der Fraktion der Grünen zu einem Austausch getroffen, um gemeinsam an ziel-führenden Lösungen in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung für Rellingen zu arbeiten. Die zunächst von den Grünen vorgeschlagene Schaffung einer Stelle für die Einstellung eines

hauptamtlichen Klimamanagers in der Gemeinde Rellingen wurde von den CDU-Mitgliedern mit dem Hinweis auf die derzeit angespannte Haushaltslage abgelehnt. Die Erweiterung des Stellenplans unserer Gemeinde aus rein ideologischen Gründen auf Kosten der Steuer-

erzahler kann nicht unsere Absicht sein.

Stattdessen verständigte man sich gemäß Vorschlag der CDU auf die Schaffung eines 10-köpfigen Klimabeirats, bestehend aus jeweils zwei ehrenamtlichen Mitgliedern aus jeder Fraktion, auch eventuell unter Zuhilfenahme von Fachleuten und unter der Leitung der Rellinger Verwaltung. Der Klimabeirat wird dem

Hauptausschuss der Gemeinde Rellingen angegliedert.

Zu Beginn der Tätigkeit des Klimabeirats steht eine Fokusberatung für max. 20 Beratungstage durch fachkundige externe Dienstleister zur Verfügung. Zu diesem Zweck wurden 25.000 € in den Gemeinde-Haushalt eingestellt. Die Beratung wird finanziell zu 75% durch das Umwelt-Bundesamt gefördert, wenn sie über einen Zeitraum von mindestens 18 Monaten und insgesamt 20 Beratungstage durch die Gemeinde Rellingen in Anspruch genommen wird. Entsprechende Anträge werden von der Verwaltung gestellt.

Zur Umsetzung eines eventuellen Klimaschutzkonzepts und zur Hinzuziehung von beratenden Fachleuten für den Klimaschutz steht dem Klimabeirat ein jährliches Budget in Höhe von 5.000 € zur Verfügung. Ziel ist es, Anträge der jeweiligen Fraktionen zu Klimaschutz und Klimaanpassung vorab im Klimabeirat zu beraten, um politische Themen und Entscheidungen hinsichtlich der Klimaauswirkungen zu prüfen und zu begleiten.

Rolf-R. Schmidt



Über 90 Prozent aller Sachschäden regulieren wir direkt vor Ort – und das bis 10.000 Euro.

Michael Adler e. K.

Hauptstr. 57, 25462 Rellingen
Tel. +49 4101 398940
rellingen@provinzial.de



Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei:
www.CDU-Rellingen.de

Rellingen aktuell - Verkehr

A23, das Thema!

Im Bundesverkehrswegeplan 2030 wurde die Erweiterung der Autobahn A23 auf sechs Fahrspuren im Bereich unseres Gemeindegebietes in der Dringlichkeitseinstufung als „vordringlicher Bedarf“ vom Bund priorisiert.

Unmittelbar nach Bekanntwerden dieser Einstufung haben wir innerhalb der CDU-Fraktion beraten, welche Auswirkungen dies für unsere Gemeinde haben könnte. Auch in unserer Fraktion gibt es Pro- und Contra Stimmen zum Ausbau. Dennoch haben wir uns für einen konstruktiven Weg entschlossen: Wir kommunizieren und kooperieren mit der DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH), die aktuell eine Machbarkeitsstudie zum Ausbau der A23 erstellt. Somit begleiten und gestalten wir das Projekt aktiv, indem wir Vorschläge für die Umsetzung unterbreiten und konkrete Anträge formulieren, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im gesamten Gemeindegebiet bestmöglich zu vertreten. Wir arbeiten also bereits seit Beginn der Planungen auf Bundesebene an optimalen Lösungen für die Gemeinde Rellingen.

Seitens der Fraktion „Bündnis 90/die Grünen“ wurde der Antrag gestellt, sich gegen den sechsspurigen Ausbau der A23 auszusprechen, dem stimmte die SPD zu. Wir sind allerdings der Meinung, dass ein derartiges Votum im fernen Berlin schlichtweg unbeachtet verhallt.

Neben dem subjektiven Eindruck der Überlastung der A23 belegen auch Verkehrszählungen und wissenschaftliche Ex-

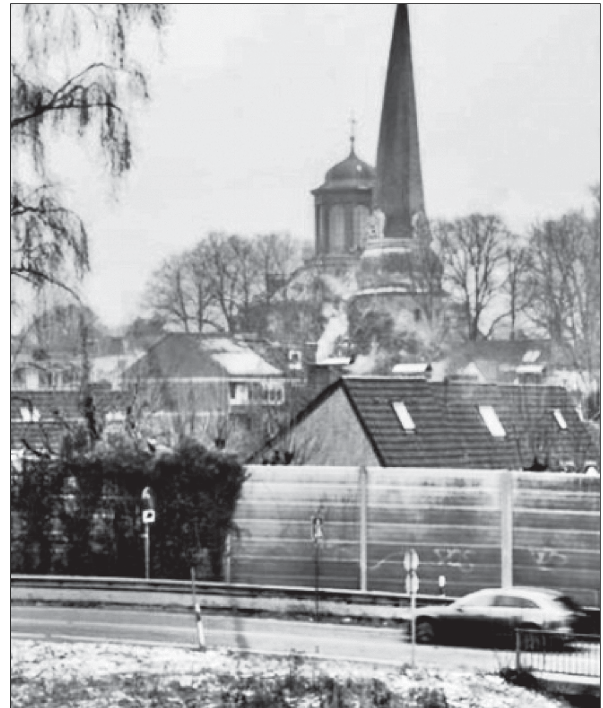
pertisen diese Wahrnehmung. Für jeden Bürger ist erkennbar, dass in sämtlichen Rellinger Ortsteilen der Verkehr zum Erliegen kommt, sobald auf der Autobahn eine Verkehrsstörung eintritt und Stau herrscht. Diese Tatsache lässt sich nicht durch verkehrliche Maßnahmen seitens der Gemeinde Rellingen lösen, sondern nur mittels einer Erweiterung der A23, die nicht nur den aktuellen Verkehr aufnehmen kann, sondern auch die für die Zukunft erwartete Zunahme des Verkehrs bewältigt. Zudem werden durch einen verbesserten Verkehrsfluss auf der Autobahn das Rellinger Straßennetz und damit auch die Anwohner entlastet, da weniger Auto- und LKW Fahrer Ausweichrouten abseits der Autobahn nutzen werden. Das alles führt zu weniger Verkehr und weniger Emissionen in Rellingen. Unsere Forderungen nach einem Erhalt bzw. Erneuerung sämtlicher A23 Querungen für Fußgänger und Radfahrer und die Optimierung und Erweiterung aller Lärmschutzmaßnahmen, auf den heutigen erhöhten Standard, hat die DEGES für den Fall des Ausbaus der A23 bereits zugesagt.

Unabhängig von der Entscheidung des Bundes und damit losgelöst davon, ob der Ausbau der A23 er-

folgt - oder nicht - haben wir bereits im März 2021 im Ausschuss für Verkehr folgende Anträge gestellt:

Fahrradstrecke

Parallel zur A23 (jenseits einer neuen Lärmschutzwand) soll eine durchgehende Fahrradstrecke von Pinneberg bis Hamburg entstehen. Diese Trasse kann weitgehend kreuzungs- und konfliktfrei zum KFZ-Verkehr diese für Fahrradfahrer wichtige Verbindung wesentlich verbessern und sicherer machen. Die Strecke würde entlang der Autobahn unser langgezogenes Gemeindegebiet durchqueren und damit für viele



Bürger schnell erreichbar sein. Somit kann die Maßnahme „Ausbau“ A23 auch den Fahrradverkehr in Rellingen stärken.

Zusammenfügung von Gemeindegebieten / Autobahndeckel

Das Rellinger Gemeindegebiet ist im Rellinger Zentrum und im Ortsteil Krupunder vor Jahrzehnten durch die A23 „zerschnitten“ worden. Teile des Rellinger Gemeindegebietes sind seit dem Bau der A23 in der heutigen Form praktisch vom Rest der Gemeinde „abgehängt“. Gerade in diesen Bereichen ist viel Rellinger Wohnbebauung auf beiden Seiten der Autobahn vorhanden und somit viele Rellinger Bürger von Beeinträchtigungen durch die Autobahn betroffen. Für den Bereich zwischen den Autobahnauffahrten Pinneberg Süd und Pinneberg Mitte sowie den Bereich zwischen Wacholderweg und Hamburger Stadtgrenze fordern wir daher eine Überdeckung der Autobahn. Dieser „Deckel“ kann dann künftig auch die oben dargestellte Fahrradstrecke, aber auch weitere Fußwege aufnehmen und begrünt werden, ähnlich des bereits fertiggestellten Autobahndeckels in Hamburg Schnelsen.

Verkehrsfluss und Sicherheit

Sämtliche Autobahn Auf- und Abfahrten sind zu optimieren. An vielen Auffahrten treten regelmäßige Rückstaus auf, die zu massiver Verstopfung der Straßen in unserer Gemeinde führen. Durch eine Verbesserung des Verkehrsflusses auf die Autobahn kann somit die Verkehrsbelastung in Rellingen verringert werden. Bei der Neu-

gestaltung der Autobahnzu- und abfahrten sind diese so zu gestalten, dass Radfahrer und Fußgänger diese möglichst kreuzungs- und konfliktfrei queren können. Für sämtliche Zu- und Abfahrten haben wir entsprechende konkrete Vorschläge skizziert und der DEGES bereits präsentiert.

Reduzierung der Verkehrsbelastung im Zentrum und am Markt

Die Anschlussstelle Pinneberg Süd ist dahingehend umzugestalten, dass der Verkehrsfluss ausschließlich nach Pinneberg geleitet wird, eine Ausfahrt in Richtung Rellingen untersagt wird und auch durch bauliche Maßnahmen unterbunden wird. Die Verbindung für Radfahrer, Fußgänger und KFZ von Rellingen nach Pinneberg (z.B. zur S-Bahn Thesdorf, der Schule und zum Hallenbad) und anders herum soll natürlich erhalten bleiben. Wir erwarten in den kommenden Jahren erhebliche Bautätigkeit in Pinneberg, schon jetzt ist unser „verkehrsberuhigter Geschäftsbereich“ Am Markt chronisch mit Durchgangsverkehr belastet, durch diese neue Verkehrsführung erwarten wir eine erhebliche Reduzierung des Verkehrs „Am Markt“ und im Bereich der Rellinger Kirche. Darüber hinaus haben wir den Antrag gestellt, aus der Kirchenstraße kommend nur das abbiegen nach rechts, in die Hauptstraße, zu erlauben. Auch diese Maßnahme soll den Bereich „Am Markt“ vom Durchgangsverkehr (aus Pinneberg kommend, Fahrtrichtung Hamburg Schnelsen) entlasten.

Diesen konkreten Anträgen wurde im Verkehrsausschuss im Juni 2021 zugestimmt,

die zur Umsetzung erforderlichen Gespräche laufen bereits.

Neue Straße zur Entlastung des Ortskerns

Wir haben den Antrag gestellt, den Bau einer das Rellinger Zentrum umgehenden Entlastungsstraße zu prüfen und zu planen, die das Zentrum Rellingens entlasten wird. Diese Umfahrung des Ortskerns reduziert die Verkehrs- und Emissionsbelastungen in Rellingen stark. Der von uns skizzierte Verlauf der „neuen“ Straße verläuft vom Ellerbeker Weg, die Tangstedter Chaussee und den Baumschulenweg kreuzend bis zur Hauptstraße, sie endet in unmittelbarer Nähe der neu zu gestaltenden Autobahnzu- und abfahrt in der Hauptstraße. Die Streckenführung verläuft weit entfernt zu bestehenden Wohngebieten. Diese neue Straße entlastet beispielsweise die Hauptstraße, die Tangstedter Chaussee und den Ellerbeker Weg wesentlich, auch „Nebenstraßen“, wie der Baumschulenweg und der Lee-Dieks-Weg werden eine spürbare Verkehrsberuhigung erfahren.

Ich hoffe, mit diesen Ausführungen einen Überblick über unsere Forderungen im Zusammenhang mit dem projektierten Ausbau der A23 gegeben zu haben. Ich bin sicher, das „Thema“ wird uns in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen, wir werden uns weiterhin für die Interessen Rellingens und unserer Bürgerinnen und Bürger aktiv einsetzen!

Sören Wilkens

6-spuriger Ausbau der A23 – Fluch oder Segen für die Gemeinde Rellingen?

Das Auto ist im Sprachgebrauch der Bevölkerung angeblich ihr „liebstes Kind“. Viele Mitmenschen schätzen ihr Auto aufgrund der Bequemlichkeit, schnell und komfortabel an das gewünschte Ziel zu kommen. Andere sind auf ihr Fahrzeug beruflich angewiesen, um zum Arbeitsplatz und zurück zu gelangen oder im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeiten Kunden aufzusuchen. Egal welche Gründe es für die Nutzung von Kraftfahrzeugen gibt, alle verursachen Emissionen und Verkehr und sie nutzen Straßen, die zum großen Teil vom Steuerzahler finanziert werden.

Aufgrund des sehr hohen Verkehrsaufkommens auf der A23 kommt es regelmäßig in den Verkehrsspitzen zu einem Rückstau mit der Folge von Unfallschwerpunkten an den Knotenpunkten mit dem untergeordneten Verkehrsnetz. Man hat zwischenzeitlich versucht, das Problem durch verlängerte Ausfädelungstreifen und Verflechtungstreifen zwischen den Anschlussstellen zu lösen. Auf Dauer reicht diese Maßnahme jedoch nicht aus, um den verstärkten Verkehr aufzunehmen. Ein Ausbau der Standspuren zu einem zusätzlichen Hauptfahrstreifen wurde aus Kostengründen verworfen. Daher ist der 6-spurige Ausbau der A 23, beginnend in Tornesch bis zum Nordwestkreuz nach Hamburg-Stellingen im Bundesverkehrswegeplan als besonders vordringlich eingestuft worden.

Neben dem PKW verstopfen auch immer mehr LKW die Straßen. Leider können wir nicht auf den Schwerlastverkehr verzichten, denn ohne die tägliche Versorgung mit Verbrauchsgütern durch LKW´s blieben die

Regale der örtlichen Händler und somit unsere Kühlschränke leer und die Versorgungssicherheit mit Gütern des täglichen Bedarfs wäre nicht mehr gesichert.

Mobilität lässt sich also nicht vermeiden, und was von dem Einen gewollt ist, wird bei dem Anderen zur permanenten Belastung und zum Ärgernis, besonders durch regelmäßige Staus und durch Lärmbelastung, ausgehend von dem immer stärker werdenden Fahrzeugverkehr. Dabei ist der volkswirtschaftliche Schaden durch die verbrachten Stunden im Stau kaum mehr zu berechnen. Die Politik hat die Aufgabe, sich der Probleme der Bürger anzunehmen und für einen gerechten und vorausschauenden Ausgleich zu sorgen. Es stellt sich die Frage, wie weit die zunehmende Verkehrsbelastung für den Bürger zu reduzieren oder zu vermeiden ist und ob sich die erforderliche Mobilität auch auf andere Verkehrsträger verteilen lässt.

Die Trasse der jetzigen A23 wurde in den 30iger Jahren, noch vor dem 2. Weltkrieg geplant. Man erkannte schon damals die Notwendigkeit, eine Verkehrsverbindung zwischen der Metropole Hamburg mit dem westlichen Schleswig-Holstein mit gleichzeitiger Umgehung der nordwestlichen Stadtgebiete von Hamburg zu schaffen. Allerdings war diese Trasse zunächst weiter in Richtung Osten geplant als der heutige Verlauf der Autobahn. Es standen damals sieben Trassen zur Entscheidung, von denen sechs wegen angeblicher Rücksichtnahme auf die möglichen Durchschneidungen größerer Baumschulfflächen wieder verworfen wurden. Warum man nun ausgerechnet eine Trasse gewählt hat, die eine Autobahn über

eine vorhandene und beampelte Bundesstraße B5 und quer durch zwei Ortschaften führt, entzieht sich meiner Kenntnis.

Für die beiden Gemeinden Rellingen und Halstenbek entwickelte sich diese Wahl zu einer der größten verkehrspolitischen Fehlentscheidungen des letzten Jahrhunderts und den Beginn von heftigen Auseinandersetzungen zwischen Planern und Anwohnern. Wenn mich damals ein Ortsunkundiger nach der geografischen Lage von Rellingen gefragt hat, habe ich ihm erklärt, er müsse von Skandinavien nach Südeuropa fahren und an der ersten Ampel auf der Autobahn liegt Rellingen. Eine solche Entscheidung ohne die Belange der betroffenen Kommunen und deren Bürger zu berücksichtigen, war von den damaligen Verantwortlichen eine krasse Fehlentscheidung. Das zwischenzeitlich gestiegene Verkehrsaufkommen und die fehlenden Elbquerungen in der Nord-Süd-Verbindung erschweren unsere Handlungsmöglichkeiten beträchtlich.

Verbunden mit dieser Trassenvorgabe einer Hauptverkehrsader in Richtung Norden mussten in Rellingen 50 Bürger, die Haus und Hof an der ehemaligen Bundesstraße besaßen, in ein eigens von der Gemeinde Rellingen entwickeltes Baugebiet umgesiedelt werden, um für den endgültigen Umbau der Bundesstraße zur Bundesautobahn Platz zu machen. Als Dank für diese Maßnahme wurde die Gemeinde Rellingen zusätzlich noch mit vier Autobahnanschlussstellen bedacht, ein weiterer katastrophaler Fehler, unter dem die Rellinger Bevölkerung bis heute zu leiden hat, nur weil man damals befürchtet hatte, Rellingen würde durch den Bau der A23

Rellingen aktuell – Verkehr

restlos vom Verkehr abgehängt werden. Dafür können wir uns heute damit rühmen, die einzige Gemeinde unserer Größe in Deutschland zu sein, die über vier Autobahnanschlüsse verfügt!

Unsere Nachbargemeinden nehmen wenig Rücksicht auf unsere missliche Lage direkt an der Autobahn und nutzen z.T. unser innerörtliches Straßennetz als Anschluss zur A23. Sie wickeln fast ihren gesamten innerörtlichen Verkehr über das Rellinger Straßennetz ab, während Rellingen um den dafür nötigen Ausbau der Kreuzung Tangstedter Chaussee / Hauptstraße mit den Anliegern über den erforderlichen Grunderwerb für den Straßenausbau etliche Jahre gekämpft hat.

Die Stadt Pinneberg entwickelt riesige Baugebiete, wie Gehrstücken, Kasernenareal, ILO-Gelände, Rehmenfeld usw. und sorgt damit für immer mehr Verkehr auf den Zufahrtstraßen zur A23 und auf der A23 selbst. Der immer weiter zunehmende Autoverkehr über unseren verkehrsberuhigten Marktplatz ist nur ein Beleg dafür, wie Rellingen durch das Verkehrsaufkommen anderer Kommunen belastet wird. Aber andere Städte entlang der Autobahn kümmern sich relativ wenig darum, wo der durch deren massive Bautätigkeit erzeugte Verkehr ableibt. Alle aufgezählten Nachbarkommunen haben das Glück, mit ihrer Wohnbebauung nicht wie Rellingen, unmittelbar an der Autobahn zu liegen. Hinzu kommt noch der Transitverkehr zwischen der A7 und der A23 zwischen Hamburg-Schnelsen und unserem Rellinger Ortskern, wenn verkehrlich in Hamburg mal wieder „nichts mehr geht“.

Eine m.E. begründete Hoffnung zur Reduzierung des Fahrzeugverkehrs auf der A23 ist das jüngst leider zwangsweise verfügte Home-Office durch die Pandemie. Viele Berufstätige sind damit in die Lage versetzt worden, ihre Tätigkeit von zuhause ausüben zu müssen und sparen sich damit die tägliche Fahrt zum Arbeitsplatz. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Arbeitswelt nach der Pandemie und durch die fortschreitende Digitalisierung entsprechend ändert und damit auch das Verkehrsaufkommen auf unseren Straßen. Dazu bedarf es allerdings eines flächendeckenden Ausbaus des Breitbandnetzes, so wie es in Rellingen schon seit Jahren besteht.

Rellingen hat ebenfalls die Folgen einer Jahrzehnte langen verfehlten SPD-Verkehrspolitik des Hamburger Senats zu tragen. Während andere Großstädte wie München oder Berlin schon lange über mehrere Verkehrsringe zur Entlastung der Verkehrsaufkommen verfügen, hat man in Hamburg die Chance einfach verschlafen oder bewusst ignoriert.

Hier führen nicht nur alle Wege nach Rom, sondern nach Hamburg und jeder Reisende, der von Nordeuropa in Richtung Süden will, wird durch Hamburg geführt, ob er will oder nicht; die damit verbundene Verkehrsbelästigung trägt selbstverständlich das Umland. Dabei wäre uns schon sehr geholfen, endlich die geplante A20 fertigzustellen, um den Verkehr auf der A23 signifikant zu entlasten. Aber das sehen nun wieder andere Parteien ganz anders, die sich grundsätzlich jeglichem Straßenbau und so auch dem Ausbau der A20 verweigern. So wird jahrelang ge-

gen den überfälligen Ausbau der Autobahn A20 gerichtlich gestritten mit dem Ergebnis, dass eine Autobahntrasse, die Norddeutschland mit dem Osten Europas verbinden soll, abrupt in Bad Segeberg endet. Eine Entscheidung zur Fortführung dieser dringend erforderlichen Baumaßnahme ist z.Zt. immer noch nicht in Sicht. Dafür steigen aber die veranschlagten Baukosten Jahr für Jahr. Unsere ausländischen Nachbarn haben für die Zulässigkeit eines völlig überzogenen Verbandsklagerechts und die daraus resultierende Ohnmacht des Staats nur noch ein „müdes Kopfschütteln“ übrig.

Seit Jahren wird der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs angemahnt. Der Ausbau der S-Bahnlinie nach Elmshorn und sogar weiter nach Itzehoe ist lange überfällig, um endlich mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene zu bringen und letztlich auch des Problem mit dem knappen und teurem Hamburger Wohnraum zu entzerren. Passiert ist jahrelang... nichts! Wenn sich heute jemand anlässlich eines Besuchs einer Veranstaltung in Hamburg für die Fahrt mit der S-Bahn entscheidet, landet er abends auf der Rücktour an der Endstation Elbgaustraße und kann sehen, wie er weiter in das Hamburger Umland gelangt. Bei der nächsten Veranstaltung in Hamburg wird man sicher wieder das Autos wählen, statt sich auf dem Bahnhof Elbgaustraße kalte Füße zu holen.

Der steigende LKW-Verkehr auf unseren Straßen ist ebenfalls ein Indiz für eine total verfehlte Verkehrspolitik der Bahn. Normalerweise gehören Güter mit längeren Wegestrecken zur Entlastung der Straßen auf die Schiene. Spediteure mit guten Vorsätzen und

Rellingen aktuell – Verkehr

sehr hoffnungsvollen Erwartungen bei der Versendung ihrer Güter per Bahn haben ihren Traum schnell wieder aufgeben müssen. Ihre Antworten an die Deutsche Bahn: zu unflexibel, zu umständlich, zu lange Frachzeiten, zu wenig Rücksicht auf das Frachtgut, total veraltet und viel zu teuer. Also wird die Fracht zwangsläufig wieder per LKW auf der Straße transportiert.

Die Menschen in unserer Gemeinde beklagen sich mit Recht über die weiter steigende Verkehrsbelastung. Die Entlastung unseres örtlichen Straßennetzes stand schon zu Anfang meiner kommunalpolitischen Tätigkeit vor fast 50 Jahren in Rellingen auf unserer Agenda. Immer wieder wurden seitens unserer Bürger Lösungen zur Bewältigung der unzureichenden Verkehrssituation gefordert. Neue Anläufe wurden gestartet, um die Verkehrssituation in unserer Gemeinde in den Griff zu bekommen, wohlwissend, dass aufgrund der eingangs geschilderten Situation eine zufriedenstellende Lösung kaum zu schaffen ist. Vor ca. 15 Jahren ist von mir eine Trassenführung zu einer nördlich geführten Umgehungsstraße in Rellingen zur Diskussion gestellt worden. Die Strecke tangierte neben Rellinger Gebiet auch Flächen in Ellerbek, Tangstedt und Pinneberg. In der SUK (Stadt-Umland-Konferenz), in der alle an Pinneberg angrenzenden Kommunen vertreten sind, wurde das Modell von unserer Verwaltung vorgeschlagen. Der Vorschlag fand keine Zustimmung seitens der angrenzenden Gemeinden, denn das vorgeschlagene Straßenbauprojekt wurde ausschließlich und allein der Verantwortung der Gemeinde Rellingen zugeordnet - St.

Florian lässt grüßen!

Das hohe Verkehrsaufkommen in unserer Gemeinde hat dazu geführt, dass sich mehr und mehr Bürgerinnen und Bürger außerhalb unserer gewählten Selbstverwaltung mit diesem Thema auseinandersetzen. Verkehrspolitik war und ist für uns immer ein Thema in unserer Gemeinde. Unsere Handlungsmöglichkeiten sind jedoch beschränkt, da sich die stark verkehrsbelasteten Straßen fast ausschließlich in der Baulast und im Eigentum von Kreis und Land befinden und der Einfluss sowohl von unserer Rellinger Selbstverwaltung als auch von unserer Verwaltung sehr reduziert ist. Bloße Schuldzuweisungen über eine nicht ausreichende Verkehrspolitik in den vergangenen Jahren in Rellingen sind nicht zielführend und stören einen konstruktiven Dialog.

Bei der vorgeschlagenen Erweiterung der A23 ist Rellingen besonders betroffen, nachdem seit dem letzten Ausbau der Strecke die Rellinger Wunden halbwegs wieder verheilt sind. Fakt ist, dass für eine Erweiterung der Trasse Flächen benötigt werden. Es wird mal wieder richtig eng zwischen Rellingen und Halstenbek. Am Rand der Strecke befinden sich zahlreiche Wohnhäuser und Gewerbebauten, die dem zukünftigen Ausbau weichen müssen, egal wie die Trassenführung geplant wird. Viele Anwohner müssen sich von ihrem Grund und Boden trennen, verbunden mit viel Ärger, Gerichtsverfahren und Enteignungen; dieses Prozedere ist uns noch vom ersten Ausbau bekannt. Die Entscheidung für den Ausbau der A23 erfolgt von höherer Stelle, egal ob wir Rellinger den Ausbau begrüßen oder ablehnen.

Wir müssen zumindest versuchen, von Rellingen aus an der Weichenstellung mitzuwirken. Von Seiten der Rellinger CDU-Fraktion haben wir uns rechtzeitig und sehr intensiv mit dem Thema beschäftigt. Im tatsächlichen Fall des Ausbaus der Autobahn sollten wir vorab versuchen, und zwar noch vor Beginn der Planungsarbeiten, unsere Forderungen hinsichtlich Verkehrsführung und Berücksichtigung der Belange unserer Bevölkerung in diese Maßnahme einzubringen, bevor uns am Ende ein uns nicht genehmes Konzept übergestülpt wird. In separat gebildeten Arbeitskreisen, bestehend aus Rellinger CDU-Mitgliedern wird z.Zt. untersucht, bei der Gestaltung der zukünftigen Baumaßnahme eine Verbesserung der Verkehrslage in unserer Gemeinde zu erzielen. Wir sind gern bereit, Anregungen und Vorschläge unserer Bürger zu dem Thema mit aufzunehmen. Mein Fraktionskollege Sören Wilkens hat in seinem vorstehenden Bericht einige der in unserer Fraktion erarbeiteten Vorschläge zur Verkehrsentslastung in Rellingen vorgestellt.

Um es vorwegzunehmen, ich bin kein Gegner des Straßenbaus, schließlich bewege ich mich fast täglich mit einem Kfz auf öffentlichen Straßen. Gegen jeglichen Straßenbau zu protestieren und gleichzeitig mit dem eigenen Auto Teilnehmer am Straßenverkehr zu sein, ist absolut heuchlerisch und völlig inakzeptabel. Hier geht es aber primär um die Interessen der Rellinger Bürger, für die wir uns als gewählte Vertreter im Rahmen unserer Möglichkeiten einsetzen wollen.

Rolf-R. Schmidt

Radverkehr in Rellingen – Rückblick und Ausblick

In den letzten Jahren standen der Radverkehr und dessen Rahmenbedingungen in fast jeder Verkehrsausschusssitzung in irgendeiner Form auf der Tagesordnung. Auch wenn alle Fraktionen hart für eine Verbesserung der Bedingungen für den Radverkehr in Rellingen arbeiten, zeigen sich auch hier an sehr vielen Stellen die Unterschiede zwischen den Parteien.

Die Position der CDU Rellingen kann man gut zusammenfassen:

Auch wenn das KFZ weiterhin ganz klar das dominierende Verkehrsmittel ist, hat die CDU das Ziel, die Bedingungen für Radfahrer zu verbessern, allerdings ohne die Verkehrsmittel gegeneinander auszuspielen. Selbstverständlich dürfen hierbei die Fußgänger nicht vergessen werden!

Der Verkehrsausschuss hat in den letzten Jahren viele kleine Einzellösungen beschlossen, um die Verkehrssituation in Rellingen zu verbessern.

So hat die CDU vor ein paar Jahren die Neugestaltung des Borsteler Kirchenstiegs auf den Weg gebracht, eine Maßnahme, die von sehr vielen Bürgern mit großer Begeisterung aufgenommen wur-

de. Mit den vielen positiven Stimmen im Rücken wollen wir als Nächstes den Kirchenstieg in Egenbüttel neu gestalten. Hier wollen wir den Weg verbreitern und ihn durch Maßnahmen wie Sitzbänke oder das Anpflanzen zusätzlicher Bäume attraktiver machen.

Im Zusammenhang mit vielen Themen wurden die Rufe nach unterschiedlichen „globalen“ Verkehrskonzepten laut. Mal ein Radverkehrskonzept, dann ein allgemeines Verkehrskonzept oder ein Schwerlastverkehrskonzept. Von all diesen Ansätzen sind wir bisher nicht überzeugt. Vor 25 Jahren (1996) hat die Gemeinde ein Radverkehrskonzept beauftragt und das meiste hierin ist heute noch so aktuell wie damals. Allerdings beinhaltet dieses Konzept keine praktikablen Lösungsansätze sondern listet lediglich die schon bekannten Probleme auf. Daher halten wir es auch heute nicht für zielführend, erneut viel Geld für ein Konzept ohne Mehrwert auszugeben – wir wollen dieses Geld lieber in reelle Verbesserungen investieren.

Eine solche Verbesserung – und ein potentiell Millionienprojekt – ist die Sa-

nierung des Radwegs entlang der Pinneberger Straße. Dieser Weg ist für Rellingen von außerordentlicher Bedeutung. Leider ist er an vielen Stellen nicht mehr in dem Zustand, den wir uns für eine solche wichtige Trasse wünschen würden. Die Pinneberger Straße ist als Landesstraße zwar in dem Verantwortungsbereich des Landes, dort wird jedoch argumentiert, dass die Straße noch gut sei und Sanierungsmaßnahmen nur ergriffen würden, wenn auch die Straße sanierungswürdig wird. Daher hat sich die CDU seit Jahren kontinuierlich dafür eingesetzt, dass dieser Radweg saniert wird. In dem Zuge soll dieser Weg auch verbreitert werden, damit Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern künftig gemindert werden. Da bisher alle Anläufe über unsere unterschiedlichen politischen und behördlichen Wege ins Leere liefen, hat die CDU im Verkehrsausschuss beantragt, das die Gemeinde notfalls die Arbeiten selbst durchführt und finanziert.

Hierfür gäbe es von Kreis, Land und Bund unterschiedliche, prall gefüllte Fördertöpfe, so dass die Kosten wahrscheinlich zu großen Teilen gar nicht bei der Gemeinde lägen. Es müsste nur umgesetzt werden. Derzeit ist ein Planungsbüro damit beauftragt, ein Konzept für den Radverkehr zwischen Pinneberg und Hamburg zu erarbeiten, dies dient uns dann als Grundlage um diese Fördertöpfe auszuschöpfen.

Mit Herz und Verstand für Rellingen

CDU-Rellingen

Alexander Brömmelsiek

Rellingen aktuell – Verkehr

Wanderwegausbau - 2. Bauabschnitt

Nach dem sehr erfolgreichen Ausbau des Borsteler Kirchenstiegs, der von der Rellinger Bevölkerung begrüßt wird und mittlerweile sehr stark frequentiert ist, sollte zeitnah der nächste Schritt in Sachen Ausbau von Wanderwegen in Rellingen erfolgen. Vorgeschlagen wird von der CDU-Fraktion die ca. 1,8 km lange Strecke zwischen Bosselwisch und Kirchenstieg in Richtung Ellerbek.

Der erste Abschnitt Bosselwisch, beginnend am Gösselstieg, ist schon als Schulweg sehr gut ausgebaut. Hier sollte im Bereich des kleinen Rückhaltebeckens eine Streuobst-Anpflanzung auf gemeindeeigenem Gebiet erfolgen. In Abschnitten können in den Ausweitungsbereichen Begegnungsplätze integriert werden mit Bänken, die den Nutzern des Weges ein Verweilmöglichkeit mit Blick über die Mühlenauwiesen bieten. Der Belag des Brückenschlags über die Mühlenau ist abgängig und mittelfristig zu erneuern. Am Ende der Strecke, parallel zur Dorfstraße muss eine Verbindung zum Kirchenstieg in Form einer Wegefläche mit einer wassergebundenen Decke geschaffen werden. Zum Schutz gegen die Querung dieses Wegeabschnitts mit Fahrzeugen ist zwischen Dorfstraße und neuer Wegeverbindung eine Markierung mit Sperrpfosten einzusetzen – besser noch wäre eine schmale Bepflanzung mit trittfesten und ca. kniehohen Gehölzen (z.B. Mahonien o.ä.), falls es die Platzverhältnisse dort zulassen.

Im weiteren Verlauf des Weges Kirchenstieg sind umfangreichere Baumaßnah-

men durchzuführen. Für die Querung des Wanderweges mit der Straße ist, wie schon im 1. Bauabschnitt des Borsteler Kirchenstiegs, die Überfahrt in Betonpflaster herzustellen. Im weiteren Verlauf des Weges ist ebenfalls die Schaffung von zusätzlichen Begegnungsplätzen zu prüfen, hier besonders an der 2. Querung der Wegetrasse über die Mühlenau. Im Abschnitt des Weges vor dem landwirtschaftlichen Betrieb Kruse hat der Eigentümer seine Zustimmung zu einer Rückversetzung der vorhandenen Einzäunung signalisiert, um somit zusätzlichen Platz für Weg und Bepflanzung schaffen zu können. Die Wegetrasse ist im weiteren Verlauf auf Ellerbeker Gebiet an die Straße Kirchenstieg / Dorfstraße anzuschließen. Soweit es die Platzverhältnisse entlang des Wanderweges zulassen, sind in den Freibereichen punk-

tuell Pflanzungen vorzusehen. Zur Abgrenzung gegenüber mit Fahrzeugen nutzbare Flächen sollte der Wanderweg gegen das Überfahren eine Markierung in Form von in Abständen gesetzten Pfosten erhalten, analog der Abtrennung wie im 1. Bauabschnitt am Borstler Kirchenstieg.

Der weitere Planungshorizont erstreckt sich in einem dritten Bauabschnitt auf die Schaffung einer fußläufigen Verbindung zwischen dem Bosselwisch mit dem bereits sanierten Borsteler Kirchenstieg. Hier ist eine Trassenführung im Zuge der Realisierung des Gewerbegebiets an der Tangstedter Chaussee mit der Querung des Ellerbeker Wegs und der Tangstedter Chaussee zu prüfen und in die weiteren Planungen mit einzubeziehen.

Rolf-R. Schmidt

**SCHMEISSEN SIE
AUCH DAS GELD
ZUM FENSTER RAUS?**

**Wir machen das mit
Ihrer neuen Heizung.
Jetzt Energiebedarf
reduzieren und sparen.**

- BERATUNG
- PLANUNG
- INSTALLATION
- MEISTERBETRIEB

Sanitär & Heizungs-
Eggers GmbH
Pinneberger Weg 29
D-25499 Tangstedt
Tel.: 04101 / 204748
Fax: 04101 / 207822

Eggers

www.sanitaer-heizungs-eggers.de

Überarbeitung der Rellinger Baumschutzsatzung

Mit Datum vom 30.05.1994 trat die erste Fassung der Rellinger Baumschutzsatzung in Kraft. Das Thema Umweltschutz und insbesondere der Schutz vorhandener Bäume in unserer Gemeinde wurden damals von den Bürgern thematisiert und sorgten zwischen den Fraktionen im Gemeinderat für reichliche Diskussionen. Einerseits bestand die Forderung nach einem grundsätzlichen Schutz für den gesamten vorhandenen Baumbestand in unserer Gemeinde, andererseits hat sich die damalige CDU-Fraktion gegen eine Bevormundung der Grundstückseigentümer hinsichtlich ihres Eigentum ausgesprochen. Man wollte nicht in die Gärten der Bürger „hineinregieren“. Aus dieser Gratwanderung wurde schließlich auf Antrag der CDU-Fraktion die Geburtsstunde der bis heute geltenden Baumschutzsatzung in unserer Gemeinde Rellingen, eine Satzung, bestehend aus einem Kataster, in dem nur die schützenswerten Bäume verzeichnet sind und für deren Schutz die ergänzende Satzung für den Umgang mit den Bäumen entstand.

Wie mit allen neuen Verordnungen überwog damals die Skepsis, ob nun ausgerechnet ein in der Gemeinde Rellingen entwickeltes Modell zum Schutz von Bäumen geeignet sei und für ausreichend Schutz und Erhalt sorgt. Aber wenige Jahre nach der Einführung hat sich das sogenannte „Rellinger Modell“ als sehr unbürokratisch, praktikabel und ausschließlich fachlich geprägt in der Anwendung erwiesen, so dass zwischenzeitlich

auch andere Kommunen aus unserer Nachbarschaft dieses Modell aus Rellingen übernommen haben.

Nach mittlerweile fast 27 Jahren war es nun an der Zeit, das damals durch ehrenamtlich tätige Fachleute unserer Gemeinde aufgestellte Kataster zu überprüfen. Bäume zählen neben Menschen und Tieren zu den Lebewesen auf unserer Erde, die sich im Laufe der Jahre verändern. Sie werden größer, verändern ihre Vitalität oder werden krank und sterben ab. Einige Bäume sind auf Antrag von Grundstücksbesitzern zwischenzeitlich gerodet und durch Neupflanzungen ersetzt worden. Dadurch verändert sich zwangsläufig auch das ursprünglich aufgestellte Kataster.

Unter Leitung von ehrenamtlich tätigen Fachleuten sowie in Begleitung einer Verwaltungsmitarbeiterin fand im letzten Sommer eine mehrere Tage dauernde erneute Begehung aller insgesamt 550 verzeichneten Bäume des Baumkatasters statt. Nicht nur die fachliche Beurteilung der Bäume war gefragt, die vier Teilnehmer mussten auch sehr gut zu Fuß sein, denn die großen Bäume sind auf dem Gemeindegebiet auf insgesamt 84 Straßen verteilt. Nach Abschluss der Kartierung konnte man die Länge des Rellinger Straßennetzes anhand unseres Muskelkaters und unserer abgelaufenen Schuhsohlen feststellen. Entsprechende Büros hätten der Gemeinde Rellingen für diese Leistung laut vorliegendem Angebot einen 5-stelligen Betrag abgefordert! Unsere Arbeit hingegen war zwar kostenlos aber hoffentlich nicht umsonst; uns haben je-

denfalls die Arbeit und die Bewegung an der frischen Luft gutgetan.

Das Ergebnis unserer Arbeit ist zwischenzeitlich von unserer Verwaltung aufgearbeitet worden, die schützenswerten Bäume wurden nach Straßen aufgelistet und dem Bauausschuss als zuständiges politisches Gremium zur Verabschiedung vorgelegt. Neben dem Wegfall einiger Bäume sind insgesamt 56 neue Bäume in das Kataster aufgenommen worden. Die Eigentümer sind von der Gemeinde Rellingen schriftlich von der Aufnahme der Bäume in Kenntnis gesetzt worden, bevor die endgültige Fassung dann final im Gemeinderat beschlossen wurde.

Neben dem Kataster stand auch die Überarbeitung der dazugehörigen Satzung auf der Tagesordnung der entsprechenden Gremien. Besonders auf zwei Ergänzungen möchte ich hier hinweisen:

Nach Meinung der CDU-Fraktion bedeutet die Unterschutzstellung von Bäumen auf nicht öffentlichen Grundstücken einen massiven Eingriff in das Privateigentum. Profiteure sind aber alle Bürger der Gemeinde, wenn Bäume von privater Hand gepflegt und unterhalten werden müssen. Im Gegenzug sollte sich dann auch die Allgemeinheit an den Kosten für Pflegemaßnahmen der unter Schutz gestellten Bäume beteiligen. In der überarbeiteten Satzung erhält der Grundstückseigentümer die Möglichkeit, eine Kostenbeteiligung ab einem Auftragswert von 2.500 € für Baumsanierungsmaßnahmen an geschützten Bäumen bis 2.500 € je Grund-

Rellingen aktuell - Umweltschutz

stück und Jahr bei der Gemeinde zu beantragen. Die Zuschusshöhe beträgt ein Drittel der tatsächlich angefallenen Kosten und ist auf einen Auftragswert von max. 7.500€ pro Grundstück und Jahr begrenzt. Der Kostennachweis erfolgt durch die Beauftragung und Bezahlung der erbrachten Leistungen an eine für Baumpflege spezialisierte Fachfirma. Der entsprechende Antrag ist formlos vor Beginn der beabsichtigten Arbeiten bei der Gemeinde Rellingen zu stellen. Für diese Maßnahmen hat die Politik 25.000 € zur Verfügung gestellt, die aus der Kostenstelle „Mehr Grün in Rellingen“ entnommen wird.

Ferner sind die Auflagen für Ersatzpflanzungen geändert worden. Für eine laut Satzung geforderte Nachpflanzung für entnommene Bäume beträgt das kleinste Maß für den Stammumfang des neuen Baumes mindestens 16/18cm in 130cm Höhe über dem Ballen gemessen. Je nach Ersatzmaßnahme kann das Maß oder auch die Anzahl der zu pflanzenden Bäume erhöht werden. Die nachgepflanzten und durch den Eigentümer zu pflegenden Bäume werden zwei Jahre nach der Pflanzung nochmal überprüft.

Sollte eine angeordnete Ersatzpflanzung auf dem eigenen Grundstück nicht möglich sein, so ist ein Ausgleich in Höhe von mind. 1.500€ für die Pflanzung eines Baumes auf öffentlichem Grund zu entrichten. Zzgl. werden Kosten in Höhe von pauschal 500€ für die erforderliche Pflege durch die Gemeinde berechnet. Das eingenommene Geld wird ausschließlich für die Pflanzung von Bäumen auf dem Ge-

meindegebiet verwendet. Auskunft über die Baumschutzsatzung erteilt das Bauamt der Gemeinde Rellingen. Der Satzungstext sowie die Baumkataster

sind auch auf der Homepage der Gemeinde Rellingen nachzulesen.

Rolf-R. Schmidt

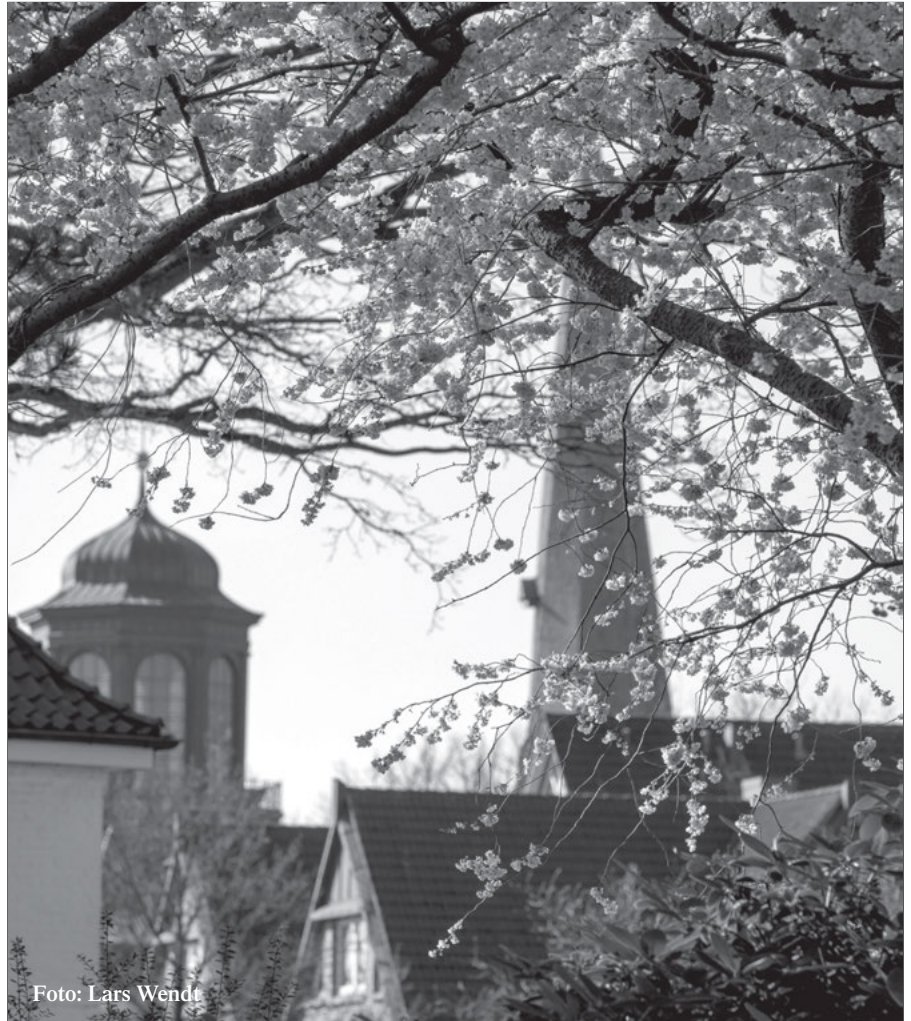


Foto: Lars Wendt

Rellingen aktuell – Finanzen

Solide Finanzen trotz Corona und großer Investitionen

Jahrelange harte und verantwortungsvolle politische Arbeit der CDU haben in Rellingen dazu geführt, dass unsere Gemeinde finanziell und wirtschaftlich gut da steht. Neben den vielen Projekten, die wir bereits schon vor Corona begonnen haben, sind wir in Rellingen in der Lage, uns weiter zukunftsfähig auszurichten.

Bei den Projekten handelt es sich u.a. um den Neubau bzw. der Erweiterung sowie der Sanierungen unserer Schulen und den Neubau eines Bewegungs-Kindergartens am Lohacker. Die Entwicklung des B-Plan-Gebietes an der Kellerstraße/Her-mann-Löns-Weg mit dem dort vorgesehenen Neubau der Erich-Kästner-Schule, der Entwicklung des Gewerbegebietes in der Tangstedter Chaussee, um insbesondere dort ortsansässigen Handwerksbetrieben Erweiterungsmöglichkeiten zu bieten und den Umbau der Kreuzung Hauptstraße/ Tangstedter Chaussee. Das Projekt Seniorenwohnen am Ellerbeker Weg ist auf ei-

nem guten Weg und die Veränderung des Baufortschrittes kann man täglich verfolgen. Das in den vergangenen zwei Jahren angegangene Ortskernentwicklungskonzept hat unserer Gemeinde Impulse gegeben, die wir im Rahmen unserer Möglichkeiten Schritt für Schritt umsetzen werden.

Die Gewerbesteuer unserer Unternehmen garantiert u.a. die Finanzierung der Leistungen in allen Bereichen der Gemeinde für die Rellinger Bürger. Wir stehen dafür, dass Unternehmen wachsen können und neue Unternehmen angesiedelt werden.

Jede Erweiterung unserer Gemeinde verursacht auch strukturelle Veränderungen. Mehr Wohnbebauung führt zu mehr Bedarf an Kita- und Schulplätzen. Soziale und medizinische Einrichtungen und Anlaufstellen müssen ausgebaut, sowie Einkaufsmöglichkeiten erweitert werden. Dies geht nur über eine ausreichende Einnahmesituation und das sind im Wesentlichen

Steuereinnahmen. Andererseits gehört zum soliden Wirtschaften auch, stets auf die Ausgaben zu schauen. Bei jedem Projekt hinterfragen wir die Kosten und prüfen mögliche Einsparpotenziale und Förderprogramme.

Bislang konnten wir unsere Gemeinde immer gut gestalten, da wir in den letzten Jahren ausgeglichene Haushalte mit zum Teil hohen Rücklagen ausweisen konnten. Diese Situation führte dazu, dass wir in Rellingen weitestgehend von Zwangsaufgaben der Kommunalaufsicht verschont blieben. Soweit es geht, wollen wir dies beibehalten und die Steuerhebesätze in unserer Gemeinde selbst gestalten, sie nicht erhöhen und auf dem momentanen Stand belassen. Wir stehen dafür, dass Ihre Steuern, wie z.B. die Grundsteuer, trotz der bevorstehenden Grundsteuerreform und trotz unserer Investitionen, so niedrig bleiben wie bisher.

Martin Claussen

Digitale Wirtschaftsförderung in der Gemeinde Rellingen

Die Corona Pandemie hat unser Zusammenleben in der Vergangenheit erheblich beeinträchtigt. Davon sind die Bürger unserer Gemeinde Rellingen nicht ausgenommen. Viele Branchen der Wirtschaft haben erhebliche finanzielle Einbußen zu verkraften und kämpfen derzeit um das Überleben. Das Ende der Leidenszeit ist leider noch nicht abzusehen, und selbst bei einer schrittweisen Lockerung der Beschränkungen wird die Nachwirkung in den Unternehmen und

bei deren Mitarbeitern zu spüren sein. Bis letztlich die Wirtschaft wieder in den richtigen Tritt kommt, wird sicherlich noch einige Zeit vergehen und wir hoffen alle, dass unsere Unternehmen in Rellingen diese Durststrecke einigermaßen glimpflich überstehen und die bestehenden Arbeitsplätze erhalten bleiben.

Während sich einige wenige Branchen als Krisengewinner behaupten konnten, ich denke hier hauptsächlich an die Firmen im On-

line-Vertrieb, sind die Firmen, die auf die örtliche Kundschaft angewiesen sind, erheblich ins Hintertreffen geraten.

Hinsichtlich dieser Problematik wurde im April letzten Jahres in Zusammenarbeit mit den hiesigen Unternehmen das Online-Portal „wir-liefern.org“ gegründet. Auf diesem Portal unter www.einkaufen.rellingen.de stellt die Gemeinde Rellingen allen ortsansässigen Einzelhandels-, Gastronomie-, Dienstleistungs- und Handwerksbetrieben

Rellingen aktuell – Finanzen

einen digitalen Marktplatz zur Verfügung. Damit haben die Bürger unserer Gemeinde die Möglichkeit, unsere Betriebe mit ihren Einkäufen zu unterstützen, statt mit ihren Aufträgen die Konkurrenz durch die Online-Riesen weiter zu stärken.

Für unsere Unternehmen ist das Portal weder mit Kosten noch mit Verpflichtungen verbunden. Die laufenden Kosten werden von der Gemeinde Rellingen getragen, sowohl für die Einrichtung als auch für die Unterhaltung des Portals. Wir wollen dafür sorgen, dass unsere Unternehmen zukünf-

tig digital präsent sind und sich besser am Markt gegenüber den Großkonzernen behaupten können.

Besonders Unternehmen, die ihre Ware über den Versand vertreiben, haben einen doppelten Vorteil: Mit ihrem Eintrag sind sie automatisch, sowohl auf der gemeindeeigenen, als auch auf den bundesweiten Plattformen vertreten und können ihre Waren in ganz Deutschland vertreiben.

Unsere Verwaltung ist z.Zt. bemüht, Rellinger Firmen für die Teilnahme an diesem Angebot zu gewinnen. Die Teilnahme ist für die Rellinger Unternehmen mindestens 24 Monate incl. aller technischen Weiterentwicklungen kostenfrei.

Rolf-R. Schmidt

Liebe Leser der „Zur Sache“

brennt Ihnen ein Thema aus der Gemeinde Rellingen unter den Nägeln, oder möchten Sie sich zu unseren Zeitungsbeiträgen äußern?

Haben Sie Informationen oder Anregungen aus der Gemeinde Rellingen für uns, die Sie gern in unserer nächsten Broschüre veröffentlichen möchten?

... dann schreiben Sie uns gern an folgende Adresse:

CDU-Ortsverband Rellingen
Lohkamp 2, 25462 Rellingen

Sie können uns auch telefonisch oder per Mail erreichen:

Telefon 04101-83 72 85 (Dr. Steffen Böhm-Rupprecht)

E-Mail: boehm-rupprecht@gmx.de oder r-r.schmidt@web.de

Vergessen Sie bitte nicht, Ihre vollständige Adresse anzugeben. Auch eine Telefonnummer zwecks eventueller Rückfragen wäre wünschenswert.

CDU-Rellingen



HÖRGERÄTE ZACHO

Keiner muss
sehen, was
Sie hören.

**JETZT
14 TAGE
KOSTENFREI
ZUHAUSE
TESTEN!**

**Besuchen Sie uns und
erleben Sie modernste
Im-Ohr-Hörgeräte wie das
neue Signia Silk X.**



**DEMNÄCHST
FÜR SIE AUCH IN
PINNEBERG
DAMM 49**

Sie finden uns in Ihrer Nähe:
Rellingen | Am Rathausplatz 17
Tel. 04101- 37 68 84
Halstenbek | Gustavstraße 7
Tel. 04101- 805 75 95
Alle Filialen unter **www.zacho.de**

Fachinstitut Hörgeräte Zacho GmbH & Co. KG | Am Rathausplatz 17 | 25462 Rellingen

Rellingen aktuell – Kultur

Die Kultur lässt sich wieder hören und sehen!

Im August gab es 2 Konzerte vom SHMF auf dem Sportplatz hinter dem Rathaus, die vielen Besuchern große Freude bereitet haben, ebenso eine dazu passende Ausstellung im Rathaus mit dem Titel „Nichts als Musik“, gemalt von der Künstlerin Hanna Petermann.

Es folgte vom 27.8. – 3.9.2021 eine Ausstellung vieler Rellinger Künstler mit ihren Bildern im Rathaus und in den Geschäften des Treffpunktes Rellingen.

Auf dem Arkadenhof wird es am 28.8. und 29.8. musikalische Darbietungen und Le-

sungen geben. Also ein Kulturwochenende „für jeden etwas“. Es wird ein Faltblatt über die Veranstaltungen erstellt, das im August verteilt wird, so dass Sie alle Termine daraus ersehen können.

Ab dem 10.9. bis zum 29.10. wird uns eine sehr schöne Ausstellung im Rathaus erfreuen mit dem Titel „Augenweide“ von der Künstlerin Elisabeth Holzhausen (Bild). Zwischen Elbe und Nordsee aufgewachsen, liebt sie die Wiesen, das Wasser, den Wind und die Weite.

Ob der Kunsthandwerk-Markt im Rathaus Anfang November stattfinden kann, möchten wir aufgrund der ungewissen Situation noch nicht entscheiden.

Der Verein Musik an der Rellinger Kirche – MRK wird am 3.12.21 mit einem Konzert im Rathaus das Programm für das Mai-Festival 2022 vorstellen.

Einen Jazz-Abend planen wir wieder hinter der Brüder-Grimm-Schule, wie bereits schon einmal, der sehr viel Freude bereitet hatte.

Marianne Stock



„Offene Bücherei“ – Lernort für Kreativität und Wissen

Im Frühjahr 2020 sind wir in unserer kleinen internen CDU Arbeitsgruppe mit der Entwicklung des Vorhabens „Offene Bücherei“ gestartet und haben ein erstes Konzept erarbeitet. Dieses stellten wir im August 2020 im Ausschuss Senioren, Soziales und Kultur vor. Ein Arbeitskreis, bestehend aus Mitgliedern aller Fraktionen und der Verwaltung sowie der Bücherei wurde gegründet.

Mittlerweile schreitet die Planung für die Einrichtung einer Offenen Bücherei in Rellingen am Standort Appelkamp voran. In mehreren Sitzungen, die Corona bedingt mit viel Abstand im Rathaus stattfanden, wurden Eckpunkte für die neue Bücherei entwickelt.

So sollen die neuen Räume so offen und hell und einladend wie möglich sein. Leseecken, bequeme Sitzplätze mit mehr Platz sollen eingerichtet und attraktivere Öffnungszeiten ermöglicht werden. Man kann sich vorstellen, auf der einen Seite der Bücherei den Kinderbereich mit einem Podest für kleinere Veranstaltungen, wie z.B. das Bilderbuchkino einzuplanen. Auf der anderen Seite wird die Erwachsenenbücherei mit einer working-area für z.B. 3-D-Drucker etc. vorgesehen. Es soll ein kleiner SB Café-Bereich entstehen. Spiele und natürlich PC-Arbeitsplätze sollen vorhanden sein.

Im oberen Stockwerk sind Räume vorgesehen für Kreativangebote für Rellinger aller Generationen. Für die nutzerorientierte Planung wurden Bedarfe bei der Familienbildungsstätte Pinneberg, der Musikschule Pinneberg sowie der VHS Pinne-

berg abgefragt. Alle Einrichtungen könnten sich vorstellen, in Rellingen Kurse in mit moderner Technik ausgestatteten Räumen anzubieten. Aber auch interessierte Bürger können Vorschläge für Themen zur Nutzung unterbreiten, z.B. Lesungen abhalten oder eine Geschichtenwerkstatt initiieren. Das Team der OASE sowie der Jugendbeirat werden in die Planung eingebunden. In der von Frau Smits, der Leiterin der Rellinger Büchereien, ausgewerteten Nutzer- und Nicht-Nutzerbefragung kamen einige Vorschläge von Seiten der Befragten. So wurden u.a. kleinere Ausstellungen, Tauschbörsen, ein schwarzes Brett gewünscht und dass die Bücherei eine altersübergreifende Begegnungsstätte werden soll.

Ein wichtiger Aspekt ist natürlich die Finanzierung. Für die Umstellung der Bücherei zur Errichtung einer Offenen Bücherei konnten bereits Fördermittel vom Bund über den Deutschen Bibliotheksverband akquiriert werden. Mit diesen ersten Mitteln können die Umstellung unserer Gemeindebüchereien mit RFID-Etiketten (RFID-Etiketten = radio-frequency identification - auf deutsch: „Identifizierung mit Hilfe von elektromagnetischen Wellen“) erfolgen, sowie zwei Selbstverbuchungs- und Lesegeräte angeschafft werden.

Es wurde auch schon über die Bücherei in Krupunder gesprochen, die ihren neuen Standort in der neuen Erich-Kästner-Schule erhalten soll. Dort werden wir bald mit den näheren Planungen starten.

Katharina Butenschön

Neues Mitglied im Verkehrsausschuss

An dieser Stelle möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Alexander Brömmelsiek, geboren 1977 in Seoul/Korea. Nachdem ich 2017 mit meiner



4-köpfigen Familie von Hamburg nach Rellingen gezogen bin, habe ich mich 2018 dazu entschieden, in die CDU einzutreten und mich als bürgerliches Mitglied politisch für Rellingen zu engagieren. Seit Ende 2018 sitze ich nun als bürgerliches Mitglied im Verkehrsausschuss, zeitgleich wurde ich Radverkehrsbeauftragter der Rellinger CDU Fraktion. Zudem bin ich seit Beginn der Teilnahme Rellingens am Stadtradeln 2019 Mitglied des Organisationsteams.

Als jemand, der in Hamburg aufgewachsen ist und dort über die Jahre in sechs Stadtteilen gelebt hat, waren der Radverkehr und der HVV immer ein prägendes Thema in meinem Alltag. Allerdings muss ich offen zugeben, dass ich viel zu oft aus Bequemlichkeit selbst auf kurzen Strecken mit dem Auto unterwegs bin. Aber vielleicht helfen mir gerade die Gründe, die mich regelmäßig mit dem Auto statt mit dem Rad fahren lassen, Verbesserungspotentiale beim Radverkehr aus anderer Perspektive sehen zu können. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie mich gerne an oder schreiben Sie mir unter cdu@broemmelsiek.de

Alexander Brömmelsiek

Rellingen aktuell - Senioren

Vorstellung Ortsverband Rellingen der Senioren Union

Mit diesem Artikel möchte sich der Ortsverband Rellingen der Senioren Union erneut vorstellen und über seine Aktivitäten berichten. Die für 2020 geplanten Veranstaltungen (u.a. Besichtigung des Baustoffhandels Hass + Hatje, Ausflug zum Eidersperrwerk oder Besuch des Kieler Landtags) sind leider der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Die letzte Veranstaltung im März 2020 war die Jahreshauptversammlung. An diesem Tag wurde der erste Coronafall in Rellingen und im Kreis Pinneberg gemeldet.

Weil auch die Adventsfeier nicht durchführbar war, hat der Vorstand beschlossen, allen Mitgliedern einen Weihnachtsgruß zusammen mit einem Weihnachtsstern - natürlich mit dem gebotenen Abstand - persönlich zu überbringen. Da die Situation im Frühjahr keine Hoffnungen auf Lockerungen machte, sind die Vorstandsmitglieder erneut losmarschiert und haben den Mitgliedern einen schriftlichen Ostergruß mit einer Primel vor die Tür gestellt. Die vielen positiven Rückmeldungen haben den Vorstand sehr gefreut. Nachdem nun die Inzidenzzahlen stark zurückgegangen sind und auch bereits viele Senioren vollständig geimpft sind, hat der Vorstand für das 2. Halbjahr 2021 wieder Veranstaltungen geplant.

Leider kann der beliebte Grillnachmittag in diesem Jahr noch nicht wieder stattfinden, weil der Garten beim Turnerheim zurzeit umgestaltet wird.

Stattdessen wird zunächst die Jahreshauptversammlung im „Rellinger Hof“ am **12.08.2021** mit den erforderlichen Vorstandswahlen durchgeführt. Der CDU Bundestagskandidat des Kreises, Dr. Michael

von Abercron, ist dazu eingeladen.

Für den **16.09.2021** ist ein Besuch im „Arboretum“ geplant. Die Anreise soll individuell erfolgen. Im Arboretum wird eine einstündige Führung in kleinen Gruppen folgen. Anschließend werden Kaffee und Kuchen serviert.

Zum Jahresabschluss findet am **25.11.2021** im „Rellinger Hof“ die Adventsfeier mit einem kurzen Jahresrückblick und musikalischer Untermauerung statt.

Von weiteren Unternehmungen wird zurzeit noch abgesehen, weil immer noch viele Corona-Bedingungen einzuhalten und zu beachten sind.

Wir hoffen sehr, dass eine unbeschwerte Planung mit vielen interessanten Veranstaltungen für das Jahr 2022 wieder möglich ist, mit dem wir auch neue Mitglieder werben können.

Eine Mitgliedschaft in der Senioren Union kostet 3,00€ im Monat und ist nicht an eine Mitgliedschaft in der CDU gebunden. CDU-Mitglieder zahlen einen ermäßigten Beitrag.

Interessenten können sich bei dem Ortsvorsitzenden Herrn Manfred Wullenweber, Tel. 04101/43149 oder E-

Mail: mum.wullenweber@gmx.de ggf. auch später für in der Presse angekündigte Veranstaltungen anmelden, denn Gäste sind immer gern willkommen.

Manfred Wullenweber



Senioren
Union **CDU**

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU Gemeindeverband Rellingen

Dr. Steffen Böhm-Rupprecht, Lohkamp 2, Tel. 04101-83 72 85

Redaktion:

Rolf-Rüdiger Schmidt, Gärtnerstr. 37, Tel. 04101-50 54 55

Martin Claussen, Finkeneck 50, Tel. 04101-36 153

Elke Schreiber, Königsberger Str. 20, Tel. 04101-20 62 37

Anzeigen:

Maren Schröder, Hauptstr. 76, Tel. 04101-5441-0

Auflage:

7.000 Stück

Druck:

ac europrint gmbh,

Theodorstraße 41d, 22761 Hamburg, Tel.040-89 10 89

Kunstrasenplatz Sportanlage Am Moorweg

Endlich ist der Kunstrasenplatz für den SC Egenbüttel nutzbar. Nach dem der SC Egenbüttel im Jahre 2016 den Antrag für einen Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Moorweg gestellt hatte und der Ausschuss für Kinder, Jugend und Sport diesen im Jahre 2018 unterstützt hat, konnten wir tiefer in die Planung einsteigen.

Ursprünglich war geplant, einen mit Kork verfüllten Kunstrasenplatz zu erstellen. Im Spätsommer 2019 haben wir dann von einem unverfüllten neuen Kunstrasensystem erfahren. Wir wollten uns diesen Sportplatz gerne einmal

anschauen. Bislang wurde von diesem System allerdings nur ein Sportplatz in Süddeutschland errichtet.

Also haben wir uns mit einem Team aufgemacht und sind zum Hersteller des Kunstrasens in die Niederlande gefahren, wo auch Musterplätze erbaut wurden, auf dem die örtlichen Vereine ihren Spielbetrieb durchführen.

Die teilnehmenden Spieler waren sofort von dem Untergrund begeistert. Nach einem Gespräch mit dem Hersteller stellte sich heraus, dass die Unterhaltskosten für die Pflege des Sportplatzes deutlich günstiger sind, als für einen mit Kork ver-

füllten Sportplatz. Für uns Verantwortliche war schnell klar, dass dieser Untergrund umgesetzt werden musste.

Wir stellten also im Jahre 2019 die entsprechenden Anträge für die Finanzierung bei der Gemeinde Rellingen, dem Kreis Pinneberg, dem Land Schleswig-Holstein und dem Landessportverband Schleswig-Holstein.

Nachdem dann von allen Beteiligten die Finanzierungszusage stand, konnte die Ausschreibung der Anlage vorgenommen und mit dem Bau im August 2020 begonnen werden.

Bedingt durch die gute Wetterlage konn-



Rellingen aktuell - Sport

te der Kunstrasenplatz im Dezember 2020 fertiggestellt werden.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen können wir, der SC Egenbüttel, den neuen Kunstrasenplatz seit März 2021 endlich nutzen. Jede unserer Mannschaften hat mindestens einmal die Woche eine Trainingszeit auf dem Kunstrasenplatz. Alle Sportler sind von der Qualität und dem Spielverhalten des neuen Platzes to-

tal begeistert. Eben solche Rückmeldungen bekommen wir auch von unseren Gastmannschaften, die gegen uns spielen. Aufgrund der starken Regenfälle in der Vergangenheit war es richtig, einen un-
verfüllten Kunstrasen zu bauen. In Tornesch wurde die Korkfüllung vom Platz geschwemmt.

Der SC Egenbüttel ist dankbar, dass dieses Projekt von allen Beteiligten, vor al-

lem der Gemeinde Rellingen und der Ausschüsse unterstützt und umgesetzt wurde.

Am 04.09.2021 findet jetzt um 15.00 Uhr das offizielle Eröffnungsspiel statt. Die Gemeinde Rellingen spielt gegen eine Auswahl des SC Egenbüttel.

*Dirk Förster
SC Egenbüttel*



Rellinger Rathaus
mit dahinterliegender Sportanlage
Foto – Lars Wendt

Nachruf zum Tod von Altbürgermeister Erhard Helms

Die Gemeinde Rellingen trauert um ihren Altbürgermeister Erhard Helms, der am 20.12.2020 im Alter von 89 Jahren nach längerer Krankheit verstorben ist. Unser tiefes Mitgefühl gilt in diesen schweren Tagen seiner Frau Gerdi und seinen Angehörigen.

Erhard Helms begann seine berufliche Laufbahn in der Gemeinde Rellingen am 01.4.1948 als Verwaltungslehrling unter seinem damaligen Chef, dem ersten Nachkriegsbürgermeister Hermann Wiechel. Nach seiner Lehrzeit wurde er von der Gemeinde als Verwaltungsangestellter übernommen und hat sich in den folgenden Jahren zielstrebig bis zum Oberamtsrat empor gearbeitet. Nach seiner Tätigkeit als büroleitender Beamter unter Bürgermeister Hans-Werner Tellkamp übernahm er zum Ende seiner Laufbahn das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Rellingen am 01.3.1987 bis zu seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben am 31.08.1996. Erhard Helms stand damit seine gesamte Lebensarbeitszeit ausschließlich im Dienst der Gemeinde Rellingen.

Durch meine langjährige politische Tätigkeit in der Gemeinde Rellingen habe ich Erhard Helms zunächst noch als büroleitenden Beamten und schließlich auch in seiner Amtszeit als Bürgermeister der Gemeinde Rellingen kennengelernt. Er galt als Beamter „alter Schule“, äußerst korrekt, zuverlässig und pflichtbewusst und war der örtlichen Lokalpolitik gegenüber sehr loyal eingestellt. Durch seine langjährige

Verwaltungstätigkeit profitierte er von seinem profunden Wissen über politische und gesellschaftliche Zusammenhänge im Ort. Er kannte seine Mitarbeiter als Kollegen der Verwaltung und sie respektierten ihn für seine raschen und umsichtigen Entscheidungen zum Wohl aller Bürger seiner Gemeinde Rellingen. Dabei galt Erhard Helms immer als äußerst sparsam. Viele sagten ihm sogar Knauserigkeit nach, wenn es um die Bewilligung von Mitteln aus der Gemeindekasse ging. Die Politik musste sich häufig vom ihm Ermahnungen zur soliden Haushaltsführung gefallen lassen. Den absoluten Höhepunkt seiner beruflichen Laufbahn bildete das Rosenfest im Jahr 1990 anlässlich der Feier zum 850-jährigen Bestehen der Gemeinde Rellingen, begleitet von einem so riesigen Besucherauflauf, den die Gemeinde Rellingen vorher und auch später nie wieder erlebt hat. Tausende Menschen säumten die Straßen in Rellingen, um die prachtvollen, mit Rosen geschmückten Umzugswagen zu bestaunen, und allen voran marschierte unser Bürgermeister Erhard Helms, dekoriert mit Amtskette und begleitet von unserem damaligen Bürgervorsteher Albert Hatje. Dieses Bild wird für mich untrennbar mit unserem Altbürgermeister und dem Rellinger Rosenfest im Sommer 1990 verbunden bleiben.

Erhard Helms war auch nach seinem Ausscheiden aus der Verwaltung immer am öffentlichen Leben der Gemeinde Rellingen interessiert. Anlässlich von örtlichen



Veranstaltungen habe ich häufig die Gelegenheit gehabt, mit ihm über die gegenwärtige Kommunalpolitik aber auch über vergangene Erlebnisse zu plaudern.

Die Gemeinde Rellingen hat bisher fast alle ihre Bürgermeister aus der eigenen Verwaltung rekrutiert und damit in der Vergangenheit immer ein gute Wahl für unsere Bürger getroffen. Erhard Helms als Bürgermeister war eine hervorragende Entscheidung zum Wohl unserer Gemeinde. Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Rolf-R. Schmidt

Nachruf zum Tod von Liselotte Stoldt

Rellingen trauert um Liselotte Stoldt, die sich seit mehr als 28 Jahre mit ganzem Herzen für das Gemeinwohl der Bürger unserer Gemeinde Rellingen eingesetzt hat. Am 25. Februar 2021 ist sie im Alter von 86 Jahren nach längerer Krankheit gestorben.

„Lotti“ Stoldt engagierte sich jahrelang ehrenamtlich in der Gemeinde und war über viele Jahre für die CDU Rellingen in verschiedenen politischen Ausschüssen vertreten. Ihre politische Laufbahn in der Gemeinde Rellingen begann im April 1986 mit dem Eintritt als Gemeinderätin in den Bauausschuss und den Schulausschuss, in dem sie von 1994 bis 1998 den Vorsitz übernahm. Neben dem Schul- und Bauausschuss war sie in diversen gemeindlichen Ausschüssen als stellvertretendes Mitglied tätig, bis sie schließlich im Mai 2013 altersbedingt auf eigenen Wunsch aus der Kommunalpolitik ausschied.

Im selben Zeitraum vertrat sie im Vorstand des Ortsverbands der CDU Rellingen die Politik für unsere weiblichen Mitglieder. Ohne die Vorbereitung und das Organisationstalent unserer „Damenriege“ der CDU Rellingen wäre kaum eine Veranstaltung möglich gewesen. Ich denke hier besonders an unser traditionelles Grünkohlessen zum 1. Advent jeden Jahres, für das sich Lotti Stoldt immer besonders eingesetzt hat. Die kleinen Präsente des Abends, u.a. die selbstgebackenen Kekse aus der Backstube von Lotti Stoldt werden wir zukünftig vermissen. Lotti war immer für alle da und allseits beliebt und geschätzt; sie hat sich

durch ihre freundliche, kameradschaftliche und stets hilfsbereite Art viele Sympathien erworben.

Neben der politischen Arbeit lag ihr ihre Familie besonders am Herzen. Lotti hat sich sehr um das Wohl ihres Ehemanns Hermann gekümmert, wenn er nach langen Arbeitstagen spät abends aus der Baumschule zurückkam. Sie hat uns auch immer sehr stolz von ihren beiden Söhnen und von ihrer Enkeltochter berichtet, zu denen sie ein ausgesprochen gutes Verhältnis hatte.

Wir alle verlieren mit Lotti Stoldt einen liebenswerten und stets hilfsbereiten Menschen. Sie wird in unserer Mitte eine Lücke hinterlassen, die nur schwer zu schließen sein wird. Unsere Anteilnahme gilt in diesen schweren Stunden besonders ihrem Ehemann Hermann, ihren Söhnen und Ihrer Enkeltochter.

Wir werden Lotti ein ehrendes Andenken bewahren.

Rolf-R. Schmidt



Rellingen aktuell - Steine

Steine aus philosophischer Sicht gesehen

Ein Professor stand vor seiner Philosophieklasse und hatte einige Gegenstände vor sich. Als der Unterricht begann, nahm er wortlos einen sehr großen Topf und begann diesen bis obenhin mit Steinen, so groß wie Tennisbälle, zu füllen. Er fragte die Studenten, ob der Topf nun voll sei. Sie bejahten es.

Dann nahm der Professor ein Behältnis mit Kieselsteinen und schüttete diese in den Topf. Er bewegte ihn sacht und die Kiesel rollten in die Leerräume zwischen die Steine. Dann fragte er die Studenten wiederum, ob der Topf nun voll sei. Sie stimmten zu. Als nächstes nahm er eine Dose mit Sand und schüttete diesen in den Topf. Natürlich füllte der Sand die kleinsten verbliebenen Freiräume. Er fragte wiederum, ob der Topf nun voll sei. Die Studenten antworteten mit „ja“.

Dann holte der Professor zwei Dosen Bier unter dem Tisch hervor und schüttete den ganzen Inhalt in den Topf und füllte somit den letzten Raum zwischen den Sandkörnern aus. Die Studenten lachten.

„Nun“ sagte der Professor, als das Lachen langsam nachließ. „Ich möchte, dass Sie diesen Topf als die Repräsentation Ihres Lebens ansehen: Die großen Steine sind die wichtigsten Dinge in Ihrem Leben, Ihr

re Familie, Ihre Kinder, Ihre Freunde, Ihre Gesundheit. Es sind die wichtigen, ja leidenschaftlichen Aspekte des Lebens. Sollte einmal alles verloren gehen und nur noch diese verbleiben, so wäre Ihr Leben trotzdem erfüllt.

Die Kieselsteine symbolisieren die Dinge im Leben, wie Ihre Arbeit, Ihr Haus, Ihr Auto, Ihre Reisen. Der Sand ist alles andere, die Kleinigkeiten. Falls Sie den Sand zuerst in den Topf geben“, fuhr der Professor fort, „gibt es weder Platz für die Kieselsteine, noch für die großen Steine. Dasselbe gilt für Ihr Leben. Wenn Sie all Ihre Zeit und Energie in Kleinigkeiten investieren, werden Sie nie Platz für die wichtigen Dinge im Leben haben! Achten Sie auf die Dinge, die

Ihr Glück gefährden; nehmen Sie sich Zeit und spielen mit Ihren Kindern, machen Sie eine medizinische Untersuchung oder führen Sie Ihre Partnerin oder Ihren Partner zum Essen aus. Es wird immer noch Zeit bleiben, um das Haus zu reinigen oder andere Pflichten zu erledigen. Achten Sie auf die großen Steine, die Dinge, die wirklich wichtig sind in Ihrem Leben, setzen Sie Prioritäten. Der Rest ist Sand.“

Einer der Studenten hob die Hand und wollte wissen, was denn das Bier repräsentieren sollte. Der Professor schmunzelte: „Ich bin froh, dass Sie das fragen. Es soll Ihnen zeigen, dass, egal wie schwierig Ihr Leben auch sein mag: für ein oder zwei Bierchen ist immer noch Platz!“

*Herzlich und mit Liebe im Detail –
unvergessliche Erinnerungen
an ganz besondere Feste*



faber's kleines gesellschaftshaus & faber's hof
Ehmschen 2 & 7 • 25462 Rellingen • Tel. 04101-20 99 90
www.fabers-rellingen.de

**Mit Herz und Verstand
für Rellingen
CDU Rellingen**

**BEI UNS SIND
SIE RICHTIG**



Wir sind Ihr Partner für:

- Hoch- und Tiefbau
- Gartenbau
- Innenausbau
- Fliese und Parkett
- Fenster
- Innentüren

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Hass+Hatje

Bauzentrum • hagebaumarkt

25462 Rellingen · Eichenstraße 30-40 · Telefon 0 41 01 / 50 20

Hass + Hatje GmbH - Hauptsitz: Eichenstraße 30-40 · 25462 Rellingen · www.hass-hatje.de